

Jubilarfeier des Marktes Obergünzburg



Foto: Peter Roth

Die Jubilarfeier fand bereits zum dritten Mal statt, diesmal mit allen Jubilaren aus dem ersten Halbjahr des Jahres 2026.

Zur Veranstaltung im Juli im Hirschsaal waren alle Bürgerinnen und Bürger, die 80, 85, 90, 95 oder 100 Jahre und älter wurden, sowie alle, die ihren 50., 60., 65. oder 70. Hochzeitstag feierten, eingeladen.

Die Gäste genossen den Nachmittag bei Getränken, Kaffee, Kuchen und einer Brotzeit.

Markt Obergünzburg

In dieser Ausgabe

Feierliche Verabschiedung vom
ehemaligen Bürgermeister
Lars Leveringhaus S. 12

Maßnahmen zur
Wassereinsparung
S. 15

Mikrozensus findet in
Bayern wieder statt
S. 17

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
Bauausschuss	10

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Feierliche Verabschiedung Lars Leveringhaus	12
Hinweis des Sozialamtes	14
Verbot offene Stabkerzen auf Friedhof	14
Maßnahmen zur Wassereinsparung	15
Jubiläum Jugendtreff „Alte Woag“	15
Illegale Müllentsorgung am Hagenmoos	17
Steuertermine 3. Quartal 2026	17
Mikrozensus kommt	17

UMWELT

Energie-Tipp: Energiesparend waschen	18
Abgabetermin Sperrmüllkarten	19
Vorbildliche Wohnraumerweiterung	19
Stiftung KulturLandschaft Günstal	20
Allgäuer Landsorten	21

FAMILIE, MITBÜRGER

Sommerfest Kiga „Kleine Strolche“	22
Neues aus der vhs Ostallgäu	23
Meldungen vom Standesamt	23
ADAC-Fahrradturnier für Kinder	23
90. Geburtstag Ilka Burkhart	25
50. Hochzeitstag Eheleute Ohneberg	25
65. Hochzeitstag Eheleute Steinhauser	25
Ferienpass 2026	25
Workshop Kiga „Sonnenschein“	26
Vorschul Ausflug Kiga „Sonnenschein“	27
Schach für Kinder und Jugendliche	28
Mittelschule beim Schwimm-Schulcup	28
Nachruf Alfred Koch	30

SENIORINNEN UND SENIOREN

Veranstaltungen für Aktive ab 55	31
Aktion im Senioren- und Pflegeheim	31
Digitalberatung im AKKU-Treff	32

MUSEUM

Museums-Safari	32
----------------	----

VERSCHIEDENES

Ruhebänke im Ort gereinigt	33
Feierliches Patrozinium	34
„Huhta-Vibes“ bei Huhtamaki	35
Schützenheim-Wirt für Ebersbach gesucht	36

HISTORISCHES

Jugend-Fußball-Begeisterung 1966	37
----------------------------------	----

VEREINE

Ebersbacher Schützenjugend	38
Liederkranz Obergünzburg	40
Reit- und Fahrverein	41
Dreamteam und Jugendkapelle	42
Kolpingtheater	43
Feuerwehr Obergünzburg	44
Wochenmarktverein	50
Eintrachtschützen Ebersbach	51
Feuerschützengesellschaft	53
TSV Obergünzburg; Abt. Fußball	54
TSV Obergünzburg; Abt. Triathlon	56
Ebersbacher AufLAGeschützen	58
Musikkapelle Willofs	60
Alpenverein Obergünzburg	62
MSC Obergünzburg	63
Wasserwacht Obergünzburg	64
Schützenchor Ebersbach	66

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates vom 07.07.2026

Genehmigung Protokoll April Sitzung

Die April-Sitzung des Marktgemeinderates war die letzte innerhalb der Legislaturperiode 2020–2026; sie stand unter dem Vorsitz des ehemaligen Ersten Bürgermeisters Lars Leveringhaus. Das Protokoll ging den Ratsmitgliedern zur Einsicht elektronisch zu. Das Protokoll (öffentlich/nichtöffentlich) der Sitzung vom 14.04.2026 wird einstimmig vollinhaltlich genehmigt.

Bestellung Gemeindliche Behindertenbeauftragte

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Marktgemeinderates vom 12.05.2026 wurde die erneute Bestellung einer Gemeindlichen Behindertenbeauftragten beschlossen.

Christine Bibiella, die erstmals 2014 dazu bestellt wurde, hat sich erneut bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Erster Bürgermeister Florian Ullinger erteilt ihr Rederecht und bittet sie, sich dem Gremium kurz vorzustellen.

Frau Bibiella ist 43 Jahre alt, seit ihrer Geburt stark sehbehindert und zwischenzeitlich erblindet. Sie hat sich bereits über viele Jahre in der Behindertenarbeit engagiert und beispielsweise über das Landratsamt Ostallgäu Arbeitsgruppen geleitet und gesteuert.

Als Behindertenbeauftragte sieht sie ihren Aufgabenbereich fest verortet zwischen der Jugend- und Seniorenarbeit innerhalb des Marktes Obergünzburg und möchte hier auch die Zusammenarbeit mit den bestellten Beauftragten weiter ausbauen. Zudem ermutigt sie die Öffentlichkeit zur Teilnahme.

Ans Gremium gerichtet, wünscht sie sich von dort Unterstützung und ist jederzeit bereit, diese Unterstützung auch zurückzugeben. Frau Bibiella ist immer offen für Gespräche.

Bürgermeister Ullinger bedankt sich bei Frau Bibiella für deren Bereitschaft, erneut dieses wichtige Amt zu übernehmen und wünscht ihr für Ihren Einsatz alles Gute.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig die Bestellung von Christine Bibiella als Behindertenbeauftragte.

Projektvorstellung Agri-PV-Anlage Reichholz

Die Feldwerke GmbH ist ein Agri-PV-Projektierer. Gemeinsam mit örtlichen Landwirten soll auf Gemeindeflur (FlNr. 121/1, 122, 123 Gemarkung Burg) ein Projekt realisiert werden, angrenzend an die Potenzialfläche O1. Die Grundidee: Landwirtschaft plus Energieerzeugung realisiert auf einer Fläche. Mindestens 85 Prozent der genutzten Fläche würde so weiterhin in der landwirtschaftlichen Nutzung bleiben und den Status als Ackerland behalten.

Zu diesem Tagespunkt begrüßt Herr Bürgermeister Ullinger den Projektentwickler Feldwerke GmbH, Herrn Maximilian Tettenborn, und erteilt ihm im Anschluss Rederecht.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Tettenborn das Projekt vor; die Präsentation ist Teil des Protokolls. Im Anschluss diskutiert das Gremium den Sachverhalt.

Herr Eppe will wissen, ob es einen gemeinsamen Einspeisepunkt in Zusammenarbeit mit der angrenzend geplanten Windkraftanlage geben wird.

Herr Tettenborn sieht eine gemeinsame Trasse als zielführend an.

Herr Bauer will den Abstand zwischen den einzelnen Solarmodulreihen sowie den Standort des dazu geplanten Speichers wissen.

Herr Tettenborn: Da es sich bei den geplanten Flurstücken um Grünfläche handele, wird weniger Abstand benötigt (11–14 Meter). Der Speicher wird in Nähe des angrenzenden Weges platziert.

Herr Zirm will etwas zur Nutzungsdauer der Anlage wissen.

Herr Tettenborn: Die Laufzeit beträgt etwa 30 Jahre; eine zu hinterlegende Rückbaubürgschaft sichert die Anlage ab (festgelegte Summe/Megawatt).

Herr Hummel sieht die Anlage auf Grünland kritisch; er plädiert für den Ausbau von Dachanlagen anstelle von Anlagen auf Feldern, um die Lebensmittelproduktion gewährleisten zu können.

Herr Tettenborn verweist auf deutlich höhere Kosten bei Dachanlagen und stellt die Rentabilität in Frage.

Herr Bürgermeister Ullinger bittet Herrn Tettenborn um die Zusendung eines Referenzbeispiels, vergleichbar mit der geplanten Anlage in Burg.

Zudem weist er darauf hin, dass es immer dem Gremium obliegt, ob ein Bauleitplanverfahren gestartet wird. Der Marktgemeinderat habe die Entscheidungsgewalt.

Er zeigt sich generell überzeugt von Agri-PV, weil beides geht (Stromerzeugung plus Bewirtschaftung).

Herr Mahler bewertet das Projekt überwiegend positiv. Er regt an, sich vor der Entscheidung im Gremium eine vergleichbare Anlage anzusehen.

Frau Kuhn schlägt vor, die bereits bestehende Freiflächenpotenzialanalyse als Leitfaden einzubinden. Sie bewertet die Anlage

ebenfalls positiv, verweist jedoch auf den sorgsamsten Umgang mit Flächen.

Frau Rauch bittet um Zusendung der Analyse ans Gremium.

Herr Dr. Räder erinnert an den steigenden Energiebedarf, gerade durch die Industrie. Der Markt könnte mit diesem Projekt positiv vorangehen.

Abschließend greift das Gremium den Vorschlag Bürgermeister Ullingers auf, sich im Rahmen einer Exkursion eine bereits bestehende Anlage des Projektierers in Oberndorf zeigen zu lassen.

Änderung der am 14.04.2026 beschlossenen Haushaltssatzung

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.04.2026 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen, in der festgesetzt wird, dass der Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 14.244.000 EUR und der Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 5.146.500 EUR schließt. In § 2 wurde der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 1.178.000 EUR festgesetzt. Darüber hinaus wurde der Hebesatz für die Gewerbesteuer (320 von Hundert) festgesetzt. Im § 5 der Satzung hat der Gemeinderat einen Höchstbetrag der Kassenkredite von 2,4 Mio. EUR beschlossen.

Nach Vorlage des beschlossenen Haushaltes bei der Kommunalaufsicht im Landratsamt Ostallgäu wurde angekündigt, dass eine vollständige Genehmigung der beantragten Kreditermächtigung in § 2 der Satzung in Höhe von 1.178.000 EUR nicht in Betracht käme.

Begründet wurde dies unter anderem auch mit der von allen Mitgliedern des Marktgemeinderates bereits in der Haushaltssit-



zung festgestellten Finanzplanung, in der es für den Markt Obergünzburg schwierig werden wird, die Mindestzuführung, ganz abgesehen von einer freien Finanzspanne, vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt zu erwirtschaften.

In den Rücksprachen mit der Kommunalaufsicht wurde allerdings auch gesehen, dass dem Markt Obergünzburg noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus den Jahren 2024 (263.100 EUR) und 2025 (355.000 EUR), insgesamt 618.100 EUR, zur Verfügung stehen. Diese Differenzen aus den Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2024 und 2025 und den tatsächlich aufgenommenen Darlehen gelten nach Maßgabe des Artikel 71 Absatz 3 GO für den jeweils laufenden Finanzplanungszeitraum fort, sodass sie noch in Anspruch genommen werden können.

Danach wird im Zuge der rechtsaufsichtlichen Haushaltsgenehmigung die laufende Kreditermächtigung 2026 auf den genannten Betrag von 559.900 EUR beschränkt. Unter Berücksichtigung der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen ergibt sich in der Summe die Möglichkeit der Aufnahme von Darlehen, in diesem Jahr in Höhe von insgesamt 1.178.000 EUR.

In Absprache mit der Kommunalaufsicht ist nun die ausgeteilte, geänderte Haushaltssatzung zu beschließen. Die vollständige Neufassung der Haushaltssatzung im Entwurf ist Teil des Beschlusses.

Die Änderungssatzung ändert § 2 der ursprünglichen Satzung wie folgt:

„§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 560.000 EUR festgesetzt.“

Kämmerer Christoph Brenner regt eine Diskussion über die gemeindliche Finanzlage im Rahmen einer Gremien- oder Ausschußsitzung an.

In Abänderung seines Beschlusses vom 14.04.2026 beschließt der Marktrat Obergünzburg einstimmig die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Jahr 2026 mit folgendem Inhalt:

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betragen 14.244.000 EUR, im Vermögenshaushalt 5.146.500 EUR. Der Gesamtbetrag für Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt 560.000 EUR.

Die Festsetzungen des Hebesatzes für die Gewerbesteuer bleiben ebenso unverändert wie der Höchstbetrag der Kassenkredite. Die vorgetragene Satzung ist Gegenstand dieses Beschlusses.

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage FlNr. 294/1 Gemarkung Obergünzburg, zwischen Berggasse und Unterer Markt (Bauturbo)

- **Behandlung des neuen Bauantrags**
- **Beratung und Beschlussfassung**

Der Markt Obergünzburg wurde vom Staatlichen Bauamt des Landkreises Ostallgäu mit Schreiben vom 23.02.2026 aufgefordert, über die Zustimmung zu o.g. Bauvorhaben eine Entscheidung herbeizuführen (§ 36a Abs. Baugesetzbuch BauGB). Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 03.03.2026 beschlossen, vor der Entscheidung über die Zustimmung zu diesem Bauvorhaben der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer angemessenen Frist von vier Wochen zu geben. Daraufhin sind in der Auslegungsfrist etliche Stellungnahme zu o.g. Bauvorhaben eingegangen.

Am 17.06.2026 teilte das Staatliche Bauamt des Landkreises Ostallgäu mit, dass der ursprünglich eingereichte Bauantrag zurückgenommen wurde. Mit der Rücknahme haben sich auch sämtliche eingereichte Stellungnahmen und Einwendungen erledigt und bleiben im weiteren Verfahren unberücksichtigt. Dies wurde allen Personen mitgeteilt, die Einwendungen erhoben haben.

Am 29.06.2026 wurde beim Staatlichen Bauamt nun ein neuer, geänderter Bauantrag zu o.g. Vorhaben eingereicht. Im Wesentlichen wurden die Erschließungssituation und die Höhe des Gebäudes angepasst. Die Verwaltung schlägt vor, der Öffentlichkeit erneut die Möglichkeit zu eröffnen, Einwendungen und Stellungnahmen abzugeben.

Eine Entscheidung wird voraussichtlich in der September-Sitzung erfolgen.

Herr Dr. Räder weist darauf hin, dass es sich dann um ein neues Verfahren handelt; Personen, die Einwendungen haben, müssen diese deshalb neu einreichen.

Das Gremium signalisiert Zustimmung zur vorgeschlagenen Vorgehensweise.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, vor einer Entscheidung über die Zustimmung des Projektes, der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme mit einer angemessenen Frist von vier Wochen zu geben.

Obergünzburger Kommunalbetrieb AöR: Neufassung der Unternehmenssatzung aufgrund der Übertragung von künftigen Prüfungen auf einen Rechnungsprüfungsausschuss aus der Mitte des Verwaltungsrats

Der Marktgemeinderat hat sich bereits in den Sitzungen am 06.05.2025 und 07.10.2025 mit diesem Thema befasst.

1. Bisherige Rechtslage und Umgang mit der Prüfung des OKB bis 31.12.2024

Nach Art. 91 Abs. 1 Gemeindeordnung musste bis Ende 2024 der Jahresabschluss und der Lagebericht (inkl. Nachhaltigkeitsbericht) von Kommunalunternehmen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt und geprüft werden. Größenabhängige Erleichterungen des Handelsgesetzbuchs kamen nicht zur Anwendung.

Die Unternehmenssatzung enthält bislang in § 9 Abs. 2 folgende Regelung:

„Der Vorstand hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und nach Durchführung der Abschlussprüfung dem Verwaltungsrat zur Feststellung vorzulegen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind vom Vorstand unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, die Erfolgsübersicht und der Bericht über die Abschlussprüfung sind dem Markt Obergünzburg zuzuleiten.“

Aufgrund der bis Ende 2024 geltenden Rechtslage wurde regelmäßig die Doll & Moser Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses mit Lagebericht vom Verwaltungsrat beauftragt. Der Bericht über die Jahresabschlussprüfung wurde mit dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen und dann dem Verwaltungsrat vorgelegt, der den Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen hat und dann die Vorstände entlastet hat.

Die zuletzt durchgeführte Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2024 verursachte insgesamt einen Kostenaufwand von 8.687,- EUR. Die Doll & Moser Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH hat dem Obergünzburger Kommunalbetrieb mitgeteilt, dass sie ab dem Wirtschaftsjahr 2025 für weitere Prü-



fungen nicht mehr zur Verfügung steht. Eine weitere Beauftragung ist daher nicht erfolgt.

2. Neue Rechtslage und Änderungen im kommunalen Unternehmensrecht ab dem 17.12.2024

Am 28.11.2024 hat der Bayerische Landtag wichtige Änderungen für kommunale Unternehmen in Bayern beschlossen, die am 17.12.2024 in Kraft getreten sind.

Hintergrund der neuen gesetzlichen Regelungen ist die Angleichung der Prüfungsvorschriften für Jahresabschlüsse von kommunalen Unternehmen an die Unternehmen der Privatwirtschaft.

Der neu gefasste Art. 91 Abs. 1 der Gemeindeordnung sieht vor, dass der Jahresabschluss sowie der Lagebericht nicht wie bisher verpflichtend nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen sind, sondern sich nach den allgemeinen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches richten.

Demnach sind kommunale Unternehmen nun zunächst nach § 267 des Handelsgesetzbuches einer bestimmten Größenklasse zuzuordnen. Nach dieser Klassifizierung richten sich dann die einzuhaltenden Vorschriften.

Der Obergünzburger Kommunalbetrieb AöR gilt im Sinne des § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch als „kleine Kapitalgesellschaft“ und unterliegt daher seit dem 17.12.2024 keiner Prüfungspflicht.

3. Umgang mit künftigen Prüfungen: Übertragung auf einen Rechnungsprüfungsausschuss aus der Mitte des Verwaltungsrats

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.10.2025 beschlossen, die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts ab dem Wirtschaftsjahr 2025 auf einen Rechnungsprüfungsausschuss zu

übertragen, der nach der Kommunalwahl neu gegründet werden soll. Die Verwaltung wurde beauftragt, die entsprechenden Änderungen in der Unternehmenssatzung und der Geschäftsordnung vorzubereiten. Die Zuständigkeit für eine Änderung der Unternehmenssatzung liegt ausschließlich beim Marktgemeinderat (siehe Entwurf der neuen Unternehmenssatzung).

Es wird vorgeschlagen, dass der Rechnungsprüfungsausschuss aus 3 Mitgliedern des Verwaltungsrats bestehen, die durch Beschluss des Verwaltungsrats bestellt werden. Bei der Auswahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sollen nach Möglichkeit Kenntnisse und einschlägige Qualifikationen in der Unternehmensführung berücksichtigt werden. Das Hare/Niemeyer-Verfahren, das zur Besetzung der Ausschüsse des Marktgemeinderats festgelegt wurde, findet keine Anwendung (siehe Schreiben des Innenministeriums vom 02.02.2023).

Herr Rieser stellt die Unternehmenssatzung und darin die Änderungen vor:

- § 4 Abs. 7 Der Vorstand hat dem Verwaltungsrat jährlich einen Bericht über die Abwicklung des Vermögens- und Erfolgsplans vorzulegen.
- § 6 Abs. 3 h) Die Bestellung eines Abschlussprüfers entfällt.
- § 7 Abs. 1 Der Verwaltungsrat tritt auf elektronische Einladung zusammen.
- § 7 Abs. 2 Der Verwaltungsrat ist jährlich mindestens einmal einzuberufen.
- § 8 Abs. 1 1 Der Verwaltungsrat bildet aus seiner Mitte einen Rechnungsprüfungsausschuss mit drei Mitgliedern und bestimmt ein Mitglied als Vorsitzende/n. 2 Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht.

- § 8 Abs. 2 Bei der Auswahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses sollen nach Möglichkeit Kenntnisse und einschlägige Qualifikationen in der Unternehmensführung berücksichtigt werden.

- § 10 redaktionelle Änderung: „Rechnungsprüfungsausschuss“ ersetzt „Abschlussprüfer“.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig, die vorliegende Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „Obergünzburger Kommunalbetrieb, Anstalt des öffentlichen Rechts des Marktes Obergünzburg“, zu erlassen. Die vorliegende Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Information Erhöhung Büchereigebühren

Die Büchereigebühren unterliegen seit 2011 einer unveränderten Jahresgebühr in Höhe von 12,00 Euro pro Familie/Jahr. Aktuell nutzen rund 300 zahlende Personen dieses Angebot.

Der Kulturausschuss hat sich in der Sitzung vom 17.06.2026 für eine Erhöhung der Gebühren ausgesprochen und einen einstimmigen Beschluss gefasst.

Begründet wird die Erhöhung durch die Inflationsrate der letzten Jahre und der Einführung des Zusatzangebots Onleihe. Zudem wurde die Gebührenerhöhung durch das Büchereiteam selbst initiiert. Die Mehreinnahmen sollen der Bücherei zugutekommen.

Um weiterhin ein niederschwelliges Angebot gewährleisten zu können, wurde eine moderate Anpassung von derzeit 12,00 Euro auf nunmehr 20,00 Euro beschlossen. Die Erhöhung ist ab 01.09.2026 wirksam.

Sonstiges

- Information zur Wasserversorgung

Aufgrund der andauernden Trocken- und Hitzeperioden ist ein Absinken der

Pegelstände bzw. Quellschüttungen der gemeindlichen Brunnen und Quellen zu verzeichnen. Bauamtsleiter Gunther Herz stellt dazu eine Übersicht vor.

Tiefbrunnen 01:		Tiefbrunnen 02:	
30.03.26	5,72 m	30.03.26	8,49 m
27.04.26	6,52 m	27.04.26	9,27 m
26.05.26	7,61 m	26.05.26	10,44 m
29.06.26	8,70 m	29.06.26	11,53 m

Mühlenbergquelle 1+2:		Melosequelle:	
30.03.26	17 l/s	30.03.26	6,1 l/s
27.04.26	16 l/s	27.04.26	4,4 l/s
26.05.26	12,5 l/s	26.05.26	3,4 l/s
29.06.26	9,5 l/s	29.06.26	2,9 l/s

Lerfenhalde Ebersbach:	
30.03.26	10 l/s
27.04.26	9,7 l/s
26.05.26	8,2 l/s
29.06.26	6,4 l/s

Mühlenquellen:

nid.bayern.de/grundwasser/iller_lech/muehlenbergquellen

Tiefbrunnen:

nid.bayern.de/grundwasser/iller_lech/oberguenzburg

Zudem ist ein Schreiben an die Krautgarten-Besitzer gegangen. Darin weist der Obergünzburger Kommunalbetrieb Wasserversorgung auf die angespannte Wasserversorgungslage hin und bittet



um verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser. Unter anderem ist in den Krautgärten die Befüllung von Pools/Schwimmbecken nicht mehr gestattet.

- **Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen**

Sanierung Rathaus: Derzeit steht noch die Fertigstellung des Besprechungsraumes aus; dies wird aber ab 13.07.2026 mit Lieferung des Fensters/Türelementes begonnen.

Weitere ausstehende Arbeiten: Deckenbau, Bodenbelag, Elektroarbeiten und Möblierung.

Anschließend werden noch die beiden Eingangstüren sowie die Möblierung des Foyers ausgetauscht.

Die Fertigstellung der Maßnahmen erfolgt voraussichtlich Mitte August.

Hochbehälter: Die Auftragsvergabe erfolgt in der Sitzung des OKB-Verwaltungsrates am Mittwoch, 08.07.2026.

Das Gremium zeigt sich einig, dass in Sachen Wasserknappheit gehandelt werden muss.

Frau Räder regt an, die Einhaltung der Regeln in Bezug auf Wassereinsatz in den Krautgärten eventuell überprüfen zu lassen.

Herr Bauer regt an, über die Erschließung weiterer Quellen nachzudenken. Eventuell könnten bereits Leerrohre so verlegt werden, dass neue Verbünde entstehen könnten.

Bürgermeister Ullinger zeigt an, dass die Suche nach Redundanzen (mehrfaches Vorhandensein gleicher Ressourcen) und Wasserverbünden vermehrt Aufgabe der Verwaltung sein wird.

Herr Dr. Räder schlägt die Aufstellung eines Notfallplanes vor, der eine Zeitspanne von etwa acht bis zehn Wochen absichert, sollte

nicht mehr ausreichend Wasser über die Quellungen und Brunnen kommen. Zudem könnte der Markt Obergünzburg mit gutem Beispiel vorangehen und etwa das Wässern des Sportplatzes einstellen.

Bürgermeister Ullinger weist darauf hin, dass bereits die örtlichen Brunnenanlagen abgeschaltet wurden. Das Einstellen der Sportplatzbewässerung könnte eventuell mehr Schaden anrichten, als dadurch Einsparungen zu erzielen. Die Rasensanierung wäre kostenintensiv.

Herr Zirm stellt eine Zusammenarbeit aller VG-Gemeinden in der Wasserfrage zur Disposition.

Bürgermeister Ullinger bestätigt, dass bereits Gespräche stattfinden.

Herr Epple und Frau Rauch schlagen vor, im Marktblatt auf die Wasserknappheit und einen verantwortungsvollen Umgang hinzuweisen.

Herr Ullinger will diese Anregung mitnehmen.

Treffen aller VG-Ratsmitglieder am Samstag, 26.09.2026

Bürgermeister Ullinger weist auf den Termin am Samstag, 26.09.2026, 8.00 Uhr, hin. Im Rahmen des Treffens sollen Themen wie etwa Kindergartenplanung, Finanzierung, alles rund um die Bauleitplanung und Bauturbo besprochen und vorgestellt werden. Zudem soll eine Exkursion zu den Wasserversorgungsanlagen (Hochbehälter) Teil des Treffens sein. Letztlich steht die Vernetzung der VG-Gemeinderäte untereinander auf der Agenda.

Anfragen

Open Air-Konzert in Südsee Sammlung

Frau Räder weist auf das Konzert der Band Ombú am 11.07.2026 im Innenhof des Museums hin. Beginn ist um 20 Uhr, Veranstalter ist die Kulturinitiative OIKOS.

Konzertflügel im Rathaus

Frau Räder will wissen, wann der Flügel zurück ins Rathaus gebracht wird. Herr Rieser erklärt, dass bereits Gespräche laufen. Bürgermeister Ullinger bittet darum, zunächst die Fertigstellung und Reinigung des Erdgeschoßes abzuwarten.

Gruß aus der Partnerstadt Třešť

Frau Räder kann herzliche Grüße aus der tschechischen Partnerstadt weitergeben; dort freut man sich bereits über den Obergünzburger Besuch im kommenden Jahr. Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben.

Freigelegter Schieber Wolfartsberg

Frau Bräckle fragt nach der Ursache. Herr Herz berichtet, dass bei der Wiederherstellung eines defekten Hausanschlusses festgestellt wurde, dass drei weitere Schieber undicht sind. Dies werde derzeit instandgesetzt.

Abgesenkte Kanaldeckel

Frau Bräckle weist auf Handlungsbedarf im Bereich Eglofs Richtung Wolfs hin. Herr Herz will prüfen, ob sich die Zuständigkeit noch innerhalb der Gemarkungsgrenze befindet.

W-Lan Bürgerhaus Willofs

Frau Bräckle wünscht sich eine baldige Installation, da ansonsten die neuen Schießstände nicht genutzt werden können.

Jugendkonferenz

Frau Bräckle berichtet von ihrer Teilnahme

an der Jugendbeauftragten-Sitzung im Landratsamt, an der auch Zweite Bürgermeisterin Michaela Kuhn teilgenommen hatte. Sie schlägt vor, eventuell im Herbst eine Jugendkonferenz zu veranstalten. Bürgermeister Ullinger weist auf eine frühere Veranstaltung des Marktes hin; die Einladung zur vorgeschlagenen Konferenz würde auch wieder über die Verwaltung laufen. Er lädt Frau Bräckle zu einem Abstimmungstermin ins Rathaus ein.

Ampeleinrichtung wegen Baustelle

Frau Rauch moniert die Ampeleinrichtung am Ortsausgang Ebersbach Richtung Kaufbeuren, Höhe Theinberg, obwohl die Baumaßnahme offensichtlich bereits beendet wurde. Herr Herz verweist auf die Verlegung neuer 20-kV-Leitungen durch die LEW. Er will dort nachhaken.

Politische Kultur vor Ort

Herr Hummel berichtet, dass er mehrfach angesprochen wurde bezüglich der politischen Kundgebungen in Obergünzburg. Er verwahrt sich gegen eine Positionierung auf eine der beiden Seiten, findet die Situation aber derzeit generell nicht gut. Er will wissen, ob es eine Handhabe gibt, den gemeindlichen Hirschaal für politische Veranstaltungen generell zu sperren. Bürgermeister Ullinger zeigt an, dass dies über eine Satzung regelbar wäre, wozu aber noch Vorarbeit geleistet werden müsse. Er nimmt die Anregung aber gerne mit auf.

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 07.07.2026

Stellungnahmen Bauanträge

Der Antrag wird bis Donnerstag, 09.07.2026 zurückgestellt. Es findet an diesem Tag ein Gespräch mit den Nachbarn statt, in dem das weitere eben Vorgetragene erörtert wird. Das Ergebnis wird dem BA per Mail mitgeteilt

29/26 Bau eines offenen Holzlagers auf Paletten, Flur Nr. 513/9 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan MI
- Bebauungsplan Nr. 9 „Burger Straße“ 8. Änderung



- Antrag auf isolierte Befreiung des Bebauungsplans: Laut Bebauungsplan ist ein Nebengebäude kleiner 9 m² erlaubt; Laut Planung ist es das zweite Nebengebäude mit ca. 4 m²
- Antragseingang am 08.06.2026 - Fiktionsfrist 2 Monate

Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich des Antrags auf Bau eines offenen Holzlagers auf Paletten in 87634 Obergünzburg Flur Nr. 513/9 Gemarkung Obergünzburg werden einstimmig erteilt.

30/26 Errichtung einer ca. 23 - 25 cm hohen Mauer entlang der Grundstücksgrenze, Flur Nr. 1646/14 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- 1. Änderung zu Bebauungsplan „Eschbach II Obergünzburg“
- Antrag auf isolierte Befreiung des Bebauungsplans: Laut Bebauungsplan ist die Höhe der Einfriedung auf 0,75 m beschränkt und ohne Sockel auszuführen. Es ist eine Bodenfreiheit von 15 cm einzuhalten; Laut Planung ist ein Betonsteinsockel mit einer Höhe von bis zu 25 cm vorgesehen
- Antragseingang am 15.06.2026 - Fiktionsfrist 2 Monate

Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich des Antrags auf Errichtung einer ca. 23 – 25 cm hohen Mauer entlang der Grundstücksgrenze in 87634 Obergünzburg Flur Nr. 1646/14 Gemarkung Obergünzburg werden einstimmig erteilt.

31/26 Erweiterung Speiseraum, Umnutzung von 3 Bewohnerzimmern zu 3 Mitarbeiterappartements, Flur Nr.

1623/4 Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan Sonderbaufläche Seniorenheim
- Kein Bebauungsplan
- Brandschutznachweis vorhanden
- Stellplatznachweis vorhanden
- Antragseingang am 29.06.2026 – Fiktionsfrist 2 Monate

Hinsichtlich des Antrags auf Erweiterung des Speiseraums und der Umnutzung von 3 Bewohnerzimmern zu 3 Mitarbeiterappartements in 87634 Obergünzburg Flur Nr. 1623/4 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

32/26 BV Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flur Nr. 1645/21 Teilstück Gemarkung Obergünzburg

- lt. Flächennutzungsplan WA
- 1. Änderung zu Bebauungsplan „Eschbach II Obergünzburg“
- Antrag auf Befreiungen des Bebauungsplans: Laut Bebauungsplan ist eine Baugrenze bzw. Garagenpositionsgrenze festgelegt; Laut Planung ist der Carport teils außerhalb der Garagenpositionsgrenze vorgesehen; Laut Bebauungsplan ist die Firstrichtung in Richtung Ost-West festgelegt; Laut Planung soll von der vorgegebenen Firstrichtung abgewichen werden; Laut Bebauungsplan sind Einzel- oder Doppelhäuser festgelegt; Laut Planung wird das Grundstück geteilt und mit einem Einzelhaus versehen
- Antragseingang am 30.06.2026 – Fiktionsfrist 2 Monate

Hinsichtlich der Bauvoranfrage und den Befreiungen auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in 87634 Obergünzburg Flur Nr. 1645/21 (Teilstück) Gemarkung

Obergünzburg kann das gemeindliche Einvernehmen einstimmig in Aussicht gestellt werden.

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Heizhaus“, Gemeinde Aitrang

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Heizhaus“ der Gemeinde Aitrang keine Stellungnahme abzugeben.

- Änderung und räuml. Erweiterung des Bebauungsplanes „Am Wörthbach“, Gemeinde Eggenthal

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, zur 1. Änderung und räuml. Erweiterung des Bebauungsplanes „Am Wörthbach“ der Gemeinde Eggenthal keine Stellungnahme abzugeben.

Anfragen

Robert Mahler fragt nach dem aktuellen Stand in Sachen Kabelverlegung und Erstellung Trafo durch die LEW an. Die Verwaltung wird Kontakt mit der LEW aufnehmen und den Bauausschuss informieren.

Wolfgang Eppe fragt wann und wie die Günzreinigung durchgeführt wird. Die Günzreinigung wird in Absprache mit dem WWA Kempten nur in den Bereichen in denen starker Bewuchs oder Verlandung herrscht, geräumt. Dies wird in der dafür von der UNB freigegeben Zeit von Mitte August bis Ende September durchgeführt.

Robert Mahler findet die Situation im Rosenweg gut, dass die Zufahrten bis zur Straße gepflastert sind, nur die Mauer zwischen den Grundstücken bis zur Straße ist nicht in Ordnung.

Weiters fragt R. Mahler nach dem Tiny House. Es sei nichts im Bauausschuss gewesen. Diese Art von Gebäuden sind laut Genehmigungsbehörde LRA OAL bis 75 m³ umbauter Raum verkehrsfrei und können unter Einhaltung nachbarschaftsschützen der Vorgaben erstellt werden.

Pius Keller fragt, ob Wasserleitung und Abwasserleitung im selben Graben geführt werden können.

Sollen beiden Leitungen in einem Graben liegen, so gilt: Mindestabstand von 40 cm horizontal und vertikal soll die Wasserleitung nicht unter der Abwasserleitung liegen.

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Feierliche Verabschiedung vom ehemaligen Bürgermeister Lars Leveringhaus

Mit einem würdigen, feierlichen und auch herzlichen Fest wurde am 25. Juni 2026 der langjährige Bürgermeister Lars Leveringhaus offiziell verabschiedet. Nach 19 Jahren an der Spitze des Marktes Obergünzburg endete seine Amtszeit zum 30. April 2026. Zahlreiche Ehrengäste, Wegbegleiter sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Vereinen und Organisationen waren

gekommen, um gemeinsam auf fast zwei Jahrzehnte engagierter Kommunalpolitik zurückzublicken.

Sternmarsch, Fahnenabordnungen und Böllerschützen

Bereits der festliche Auftakt setzte besondere Akzente: Beim Sternmarsch konnten die Gäste das Blasorchester Obergünzburg,



die Obermindeltaler Musikanten sowie die Musikkapelle Ebersbach genießen. Sie versammelten sich auf dem Marktplatz, auf welchem zahlreiche Fahnenabordnungen der Vereine einzogen und es zudem noch eine Vorführung der Goaßlschnalzer des Trachten- und Heimatvereins D' Günztaler gab. Lautstark akustisch umrahmt wurde der Sternmarsch durch die Böllerschützen der FSG Obergünzburg. Anschließend zogen alle feierlich in den Hirschsaal, in welchem die offizielle Verabschiedung stattfand. Die hochsommerlichen Temperaturen von über 30 Grad stellten an diesem Tag alle Mitwirkenden und Gäste vor besondere Herausforderungen. Umso mehr wurde die umsichtige Bewirtung geschätzt: Das Team des Gasthofs Goldener Hirsch stellte für alle Besucherinnen und Besucher ausreichend gekühltes Wasser bereit.

Großes Engagement für Obergünzburg

In seiner Begrüßung würdigte Erster Bürgermeister Florian Ullinger das langjährige Wir-

ken seines Amtsvorgängers. Auch Brigitte Schröder, Stellvertreterin des Landrats, ließ die Amtszeit von Lars Leveringhaus Revue passieren und hob dessen großes Engagement für die Entwicklung des Marktes hervor. Alfred Wölflle, der auf 30 Jahre als Bürgermeister von Untrasried zurückblicken kann, sprach über zahlreiche Errungenschaften von Leveringhaus im Schulverband sowie der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg.

Zahlreiche Projekte

Während seiner 19-jährigen Amtszeit wurden zahlreiche richtungsweisende Projekte verwirklicht. Dazu zählen unter anderem die Sanierung der Grund- und Mittelschule, die vollständige Herstellung der Abwasserentsorgungsanlage, die Einrichtung der Nachbarschaftshilfe und des Seniorenbüros, die Entstehung des Waldkindergartens, die Sanierung der Jahnturnhalle sowie wichtige Maßnahmen zur Hochwasserfreilegung. Ebenso wurden die Südseesammlung fertiggestellt und eingeweiht sowie das Feuer-



Gäste, Musikkapellen und Fahnenabordnungen auf dem Marktplatz. Foto: Peter Roth

wehrwesen kontinuierlich weiterentwickelt. Diese und viele weitere Maßnahmen haben die Entwicklung Obergünzburgs nachhaltig geprägt.

Verleihung des Ehrentitels „Altbürgermeister“

Als besondere Anerkennung für seine Verdienste verlieh der Markt Obergünzburg Lars Leveringhaus den Ehrentitel „Altbürgermeister“. Seit dem 25. Juni 2026 erinnert zudem sein Porträt im Treppenhaus des Rathauses an seine langjährige Amtszeit und sein Wirken für die Marktgemeinde. In seiner Abschiedsrede bedankte sich Lars Leveringhaus bei seinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, den Mitgliedern des Marktgemeinderates, den Vereinen sowie allen, die ihn während seiner Amtszeit begleitet und unterstützt haben. Seine Worte fassten die vergangenen 19 Jahre treffend zusammen: „Es war mir eine Ehre.“

Dankeschön an alle Mitwirkenden

Der Markt Obergünzburg bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen dieser besonderen Verabschiedungsfeier beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt den Musikkapellen aus Ebersbach und Willofs sowie dem Blasorchester Obergünzburg und Andreas Steck für die Organisation des Sternmarsches. Ebenso danken wir den Böllerschützen des Trachten- und Heimatvereins D' Günztaler, den Goaßlschnalzern, den Feuerwehren für die Absicherung des Sternmarsches, dem Schützenverein Guntia für die Bereitstellung der Fahnenständer, den zahlreichen Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen, den Festrednern Brigitte Schröder und Alfred Wölflle sowie Michael Menzinger und seinem Team für die Bewirtung. Die Verabschiedung von Altbürgermeister Lars Leveringhaus war ein würdiger Abschluss einer 19-jährigen Amtszeit, die den Markt Obergünzburg nachhaltig geprägt hat und vielen Menschen in guter Erinnerung bleiben wird.

Markt Obergünzburg

Hinweis aus unserem Sozialamt

Ab sofort ist es möglich, Termine für das Sozialamt online auf der Internetseite www.oberguenzburg.de zu buchen.

Unter dem Bereich Bürgerservice klicken Sie einfach auf „Terminvereinbarung online“.

Ihr Sozialamt

Anzünden von Stabkerzen auf Gräbern

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in letzter Zeit wurden auf Gräbern brennende Stabkerzen aufgestellt. Diese mussten bereits mehrfach von aufmerksamen Friedhofsbesucherinnen und -besuchern gelöscht werden.

Insbesondere bei den derzeit hohen Temperaturen und trockenen Witterungsverhältnissen besteht ein erhöhtes Brandrisiko. Offenen Flammen stellen eine Gefahr für

die umliegende Bepflanzung sowie den gesamten Friedhof dar.

Wir bitten Sie daher eindringlich, auf das Anzünden von Stabkerzen auf den Gräbern zu verzichten. Verwenden Sie stattdessen ausschließlich standsichere Grablichter in geeigneten Behältnissen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.

Friedhofsverwaltung Obergünzburg



Maßnahmen zur Wassereinsparung im Sommer 2026

Aufgrund der zunehmenden Trockenperioden und der angespannten Wasserversorgung ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Trinkwasser wichtiger denn je. Um die verfügbaren Wasserressourcen zu schonen, wird darum gebeten, den Wasserverbrauch auf das notwendige Maß zu beschränken.

Bewässerung von Kraut- und Gemüsegärten

Insbesondere bei der Bewässerung von Kraut- und Gemüsegärten sollte auf einen sparsamen Einsatz von Wasser geachtet werden. Empfehlenswert sind das Gießen in den frühen Morgen- oder Abendstunden sowie die Nutzung von Regenwasser, sofern möglich. Undichtigkeiten in Privatgärten im Krautgarten sollten schnellstmöglich behoben werden.

Befüllung von Pools/Schwimmbädern

Die Befüllung von Pools und Schwimmbädern ist ab sofort nicht mehr gestattet. Die

dafür benötigten Wassermengen belasten die Wasserversorgung erheblich und stehen in keinem Verhältnis zum notwendigen Verbrauch für Haushalt und Garten.

Zierbrunnen im Ort abgestellt

Die aktuelle Hitzewelle macht sich in der Wasserversorgung Obergünzburg bemerkbar. Die aktuellen Quellschüttungen und sinkenden Grundwasserstände ermöglichen es nicht mehr die Zierbrunnen im Ort zu betreiben. Daher sehen wir uns gezwungen die Brunnen bis auf weiteres abzustellen.

Versorgungssicherheit gewährleisten

Durch einen bewussten und sparsamen Umgang mit Wasser kann jeder Einzelne dazu beitragen, die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und wertvolle Ressourcen zu erhalten.

Ihr Obergünzburger Kommunalbetrieb AöR

25 Jahre Jugendtreff „Alte Woag“ in Obergünzburg gefeiert

Ein ganz besonderes Jubiläum konnte der Jugendtreff „Alte Woag“ am Freitag, 19. Juni 2026 feiern: Seit nunmehr 25 Jahren ist der Treffpunkt eine wichtige Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Marktgemeinde.

Zahlreiche Ehrengäste

Zum Auftakt des Jubiläums fand zunächst ein offizieller Rückblick mit zahlreichen Ehrengästen statt. Gemeinsam ließ man ein Vierteljahrhundert Jugendtreff-Geschichte Revue passieren. Mit dabei waren die Zweite Bürgermeisterin Michaela Kuhn, der Gründer und damalige Jugendbeauftragte Herbert Heisler, Altbürgermeister Helmut Schreck, der Vorsitzende des Kreisjugen-

drings Ostallgäu (Träger des Jugendtreffs seit 2016) Benedikt Geiger, Jugendpflegerin Anna Heiland, die Jugendbeauftragten der Verwaltungsgemeinden sowie Vertreter der Mittelschule Obergünzburg mit Schulleiter Bernhard Meyer, 1. Konrektor Herr Johannes Dollinger und Schulsozialarbeiterin Sonja Angerer.

Stetige Weiterentwicklung des Jugendtreffs

In ihren Grußworten wurde deutlich, welche wichtige Rolle die „Alte Woag“ seit 25 Jahren für die Jugendarbeit in Obergünzburg spielt. Viele Erinnerungen an die Anfangszeit, an gemeinsame Aktionen und an die stetige Weiterentwicklung des

Jugendtreffs machten den Rückblick zu einem besonderen Moment für alle Beteiligten. Für die musikalische Umrahmung des Empfangs sorgte der Chor der Mittelschule Obergünzburg unter der Leitung von Rosa Vandeven. Mit ihrer Darbietung bereiteten die Schülerinnen und Schüler den Ehrengästen eine besondere Freude. Dafür sprach der Jugendtreff ein herzliches Dankeschön aus.

Spaß und Unterhaltung

Im Anschluss wurde das Jubiläum mit einem bunten Fest für Jung und Alt gefeiert. Trotz der hohen Temperaturen war das Fest schön gestaltet und gut besucht. Für Spaß und Unterhaltung sorgten eine Schokokuss-Schleuder, ein Basteltisch, ein Glücksrad sowie eine Cocktailbar. Auch kulinarisch war einiges geboten: Neben zahlreichen leckeren Snacks wurde gegrillt – übernommen haben dies die Helfer von Herz Günzach, denen ein besonderer Dank gilt.

Raum für Begegnung, Freizeit, Kreativität und Gemeinschaft

Für beste Stimmung sorgten Beatboxer Jonas und DJ Jonathan mit ihrer musikalischen Unterhaltung. Eine besondere Erinnerung an das Jubiläum konnten die Besucherinnen und Besucher ebenfalls hinterlassen: Auf einer Leinwand und mit Fotos bestand die Möglichkeit, persönliche Glückwünsche für den Jugendtreff zu verewigen. Das 25-jährige Jubiläum zeigte eindrucksvoll, wie fest der Jugendtreff „Alte Woag“ in Obergünzburg verankert ist. Seit einem Vierteljahrhundert bietet er Raum für Begegnung, Freizeit, Kreativität und Gemeinschaft – und ist damit aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Die gelungene Feier machte deutlich, dass die „Alte Woag“ auch in Zukunft ein lebendiger Treffpunkt für junge Menschen und die gesamte Gemeinde bleiben wird.



Danke allen Unterstützern

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den Ehrengästen, dem Chor der Mittelschule mit Frau Vandeven, den Helfern Herz Günzach, den musikalischen Acts sowie allen Unterstützern, die zum Gelingen dieses besonderen Jubiläums beigetragen haben. Gemeinsam wurde das 25-jährige Bestehen der „Alten Woag“ zu einem gelungenen Fest der Begegnung und Gemeinschaft.

*Text und Foto: Jana Braun, Leitung
Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg*



Illegale Müllentsorgung am Hagenmoos

Leider wird die Mülltonne am Hagenmoos immer wieder von Unbefugten mit privatem Müll befüllt. Die Mülltonne ist ausschließlich für den Kioskbetrieb vorgesehen und darf nicht von der Öffentlichkeit genutzt werden. Wir weisen darauf hin, dass das unerlaubte Entsorgen von Müll dort verboten ist und zur Anzeige gebracht werden

kann. Bitte nutzen Sie für die Entsorgung Ihres Abfalls den dafür vorgesehenen Wertstoffhof im Ort. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, dies zu beachten und zu einem sauberen Ortsbild beizutragen.

Markt Obergünzburg

Steuertermin drittes Quartal 2026

Die Grund- und Gewerbesteuern sowie der Abschlag der Verbrauchsgebühren für das dritte Quartal 2026 werden am

Samstag, den 15. August 2026

fällig. Barzahlerinnen und Bezahler haben die Möglichkeit, die gemeindlichen Abgaben in der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

einzuzahlen. Auch der Abschlag der Verbrauchsgebühren des Obergünzburger Kommunalbetriebes (Wasser und Abwasser) kann bei der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg einbezahlt werden. Bei Bestehen eines SEPA Lastschrift-Mandats werden die Abgaben und Steuern vom Konto abgebucht.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Halbzeit im Mikrozensus: kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Auch in diesem Jahr findet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus statt. Mit der größten jährlichen Haushaltsbefragung Deutschlands werden wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung erhoben. Die Ergebnisse helfen dabei, politische Entscheidungen auf einer verlässlichen Datengrundlage zu treffen. In Bayern werden dafür rund 130.000 Bürgerinnen und Bürger befragt. Seit Jahresbeginn haben bereits etwa 65.000 Personen Auskunft gegeben und damit einen wichtigen Beitrag zur amtlichen Statistik geleistet. Bis zum Jahresende werden weitere rund 65.000 Personen vom Landesamt für Statistik angeschrieben. Wer ausgewählt wird, ist gesetzlich verpflichtet, an der Befragung teilzunehmen.



Wie läuft die Mikrozensus-erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich

mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren. Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert.

Telefoninterview oder Online-Befragung

Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gegeben, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die

Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz. Seit Jahresbeginn ist bereits rund die Hälfte der insgesamt 130 000 für den Mikrozensus 2025 ausgewählten Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Mehr als die Hälfte der Befragten nahm an einem Telefoninterview teil. Etwas weniger als die Hälfte entschied sich für die Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet dagegen immer seltener Anwendung.

Bayerisches Landesamt für Statistik

UMWELT



Energie-Tipp: Energiesparend waschen

Beim Waschen und Trocknen lässt sich viel Energie sparen. Das fängt schon damit an, dass man seine Kleidung nur dann in die Waschmaschine steckt, wenn es wirklich nötig ist. Weiter geht es beim Waschen selbst, vor allem indem man eine niedrigere Waschtemperatur einstellt. Das Waschen mit 30 statt 40 Grad Celsius, was in der Regel voll ausreichend ist, senkt die Energiekosten um bis zu 40 Prozent, bei einer Waschtemperatur von 30 statt 60 Grad sogar um zwei Drittel.

Waschmaschine

Etwa einmal pro Monat empfiehlt es sich, ein 60-Grad-Programm plus Vollwaschmittel zu wählen: Das hält die Waschmaschine hygienisch sauber. Ein weiterer wichtiger Tipp: Waschmaschine erst anschalten, wenn sie wirklich voll ist. Am besten nutzt man das Eco-Programm. Auf Vorwäsche kann man meist verzichten.

Wäschetrockner und Wäschehygiene

Thema Wäschetrockner: der gehört zu den größten Stromfressern im Haushalt – die fertige Wäsche also am besten draußen an der Leine aufhängen. Übrigens: Die UV-Strahlen der Sonne leisten einen Beitrag zur Wäschehygiene. Falls die Wäsche nur in der Wohnung aufgehängt werden kann, sollte man für eine gute Belüftung sorgen, damit die Luftfeuchtigkeit im Raum nicht zu hoch wird. Der Tipp wird im Rahmen des EU-Projekts SaveEnergyTogether gefördert. Weitere Infos unter www.saveenergytogether.eu und www.life-deutschland.de.

*Roland Wiedemann
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
gemeinnützige GmbH*



Abgabetermin für Sperrmüllkarten

Mit der Sperrmüllkarte kann der Sperrmüll (Höchstmenge 2 m³) zur Abholung angemeldet werden. Haushaltsübliche Mengen an Sperrmüll können auch ohne Karte gegen eine Gebühr von 5,00 EUR/m³ an den Wertstoffhöfen in Füssen, Marktoberdorf (Abfallentsorgungszentrum), Obergünzburg oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf selbst angeliefert werden.

Die Sperrmüllkarte können Sie bei der Gemeindeverwaltung, beim Landratsamt oder an den Annahmestellen zum Preis von 20,00 EUR erwerben. Der Abgabetermin für die nächste Sperrmüllabholung ist am

Freitag, den 28. August 2026.

Die Abholung des Sperrmülls durch das Abfuhrunternehmen beginnt jeweils ca. zwei bis drei Wochen nach dem Abgabetermin und erstreckt sich auf eine Dauer von



Sehr praktisch: Sperrmüll wird nach Anmeldung direkt am eigenen Haus abgeholt. Foto: Pixabay

ca. drei Wochen. Während der Schulferien erfolgt keine Abholung des Sperrmülls. Dies wurde bei der Terminierung entsprechend berücksichtigt. Der Abholtermin wird den Antragstellern vom Abfuhrunternehmen ca. eine Woche vorher schriftlich mitgeteilt.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Beispiele für vorbildliche Wohnraumerweiterung gesucht

Dämmen, beim Heizen auf erneuerbare Energie umsteigen, Solarstrom Marke Eigenproduktion nutzen – damit lassen sich der Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen dauerhaft senken. Jenseits der Energieeffizienz wird aber die stetig steigende Wohnfläche pro Kopf immer mehr zur Belastung, gehen damit doch ein höherer Treibhausgasausstoß und eine zunehmende Wohnungsnot samt steigender Wohnungpreise einher.

Serie „Wohnraum gschaftt“

Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza) hat dazu mit der Allgäuer Zeitung die Serie „Wohnraum gschaftt“ gestartet, um anhand von Beispielen zu zeigen, wie sich Bestandsgebäude optimal nutzen und zusätzlicher Wohnraum schaffen lassen. Für die weitere Berichterstattung werden Projekte gesucht – egal ob Mehrgenerati-

onen-Wohnen, ein Haus, das geteilt wurde und anschließend zwei Wohnungen bietet, ein Anbau oder eine Aufstockung, wodurch zusätzlicher Wohnraum entstanden ist, ein Haus, das für die Kinder neu in den Garten gebaut wurde, ältere Menschen, die ihr Haus an eine junge Familie weitergegeben haben und selber in eine kleinere Wohnung gezogen sind oder eine Gemeinde, die einen solchen Prozess angestoßen hat.

Kleine Aufwandsentschädigung

Sie kennen ein passendes Projekt? Dann bitte unter www.eza-allgaeu.de/wohnraum-gschaftt melden. Für die Besitzer eines Projekts, über das wir berichten, gibt es eine kleine Aufwandsentschädigung.

*Roland Wiedemann
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
gemeinnützige GmbH*

25 Jahre Engagement für Natur und Region: Huhtamaki Ronsberg bekräftigt Partnerschaft mit der Stiftung KulturLandschaft Günztal

Die Günz ist mit ihrem weit verzweigten Gewässersystem das längste Bachsystem Bayerns und verbindet das Allgäu mit der Donau. Seit dem Jahr 2000 setzt sich die Stiftung KulturLandschaft Günztal dafür ein, diesem einzigartigen Naturraum wieder mehr Platz zu geben und die biologische Vielfalt nachhaltig zu stärken. Ein verlässlicher Partner der ersten Stunde ist Huhtamaki Ronsberg: Als Gründungsmitglied unterstützt das Unternehmen die Stiftung seit über 25 Jahren kontinuierlich – finanziell und durch Initiativen vor Ort.

Durchgängiges Biotopverbundsystem entlang der Günz

Was heute als erfolgreiches Modell für regionalen Naturschutz gilt, begann bereits Ende der 1980er Jahre mit einer Idee: Der Aufbau eines durchgängigen Biotopverbundsystems entlang der gesamten Günz – von den Quellen bis zur Mündung. Mit großem Engagement wurden Unterstützer gewonnen, ein Förderverein gegründet und schließlich im Jahr 2000 die Stiftung

ins Leben gerufen. Ziel war und ist es, die Lebensräume entlang der Günz zu sichern, aufzuwerten und miteinander zu vernetzen.

Unterstützung durch jährliche Spende

Huhtamaki Ronsberg spielte dabei früh eine entscheidende Rolle. Bereits 1999 stellte das Unternehmen finanzielle Mittel zur Verfügung, um die Gründung der Stiftung zu ermöglichen. Seither unterstützt Huhtamaki die Arbeit mit einer jährlichen Spende, die nachhaltig in das Stiftungskapital eingeht und so langfristig Wirkung entfaltet. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen durch Sachspenden, Projekte und Aktionen – etwa durch Druckleistungen für den „Günztal Spiegel“, die Organisation von Benefizaktionen oder die Aktivierung von Partnern und Lieferanten.

Flächen naturnah entwickelt

„Die Unterstützung aus der regionalen Wirtschaft war von Anfang an ein entschei-



Von links nach rechts: Michael Nett (ehem. Gründungsvorstand Stiftung), Markus W. Dodel (Mitglied der Geschäftsleitung Huhtamaki), Peter Hübner (ehem. stellv. Vorstand Stiftung), Peter Guggenberger-Waibel (Projektleiter Stiftung), Jürgen Enderle (Geschäftsführer Huhtamaki Ronsberg), Michaela Gaudszun (Stiftungsvorständin), Peter Rietzler (Stiftungsvorstand). Foto: Katrin Pelzer / Huhtamaki



dender Erfolgsfaktor für unsere Arbeit“, betont Peter Guggenberger-Waibel, Projektleiter der Stiftung KulturLandschaft Günstal. „Huhtamaki steht exemplarisch für ein langfristiges, verlässliches Engagement. Gemeinsam ist es uns gelungen, große Flächen zu sichern und naturnah zu entwickeln – ein echter Gewinn für Artenvielfalt, Landschaft und Lebensqualität im gesamten Günstal.“

Nachhaltigkeit beginnt direkt vor unserer Haustür

Als international tätiges Verpackungsunternehmen sieht Huhtamaki dieses

Engagement auch als Teil seiner unternehmerischen Verantwortung. „Nachhaltigkeit endet für uns nicht bei unseren Produkten – sie beginnt direkt vor unserer Haustür“, erklärt Jürgen Enderle, Geschäftsführer Huhtamaki Ronsberg. „Die Partnerschaft mit der Stiftung KulturLandschaft Günstal zeigt, wie Unternehmen konkret Verantwortung für Umwelt und Region übernehmen können – glaubwürdig, langfristig und ohne kurzfristige Effekte.“

Huhtamaki

Über die Stiftung KulturLandschaft Günstal

Die Stiftung setzt sich seit 2000 für den Schutz und die Entwicklung der Natur im Günstal ein. Ziel ist der Aufbau eines durchgängigen Biotopverbundes zur

Förderung der biologischen Vielfalt – unterstützt durch ein breites Netzwerk aus Förderern, Partnern und ehrenamtlich Engagierten.

Allgäuer Landsorten: Regionale Wertschöpfungskette wächst weiter

Bei einem Workshop der Ökomodellregion Günstal haben Landwirte, Mühlenbetriebe, Bäckereien und weitere Akteure den Ausbau der Wertschöpfungskette für traditionelle Getreidesorten wie den Babenhausener Rotvesen und Allgäuer Landweizen geplant. Für 2026 stehen rund 10 Hektar Anbaufläche für Vesen sowie 2,5 Hektar für Allgäuer Landweizen zur Verfügung. Bei steigender Nachfrage ist für 2027 eine Erweiterung geplant – mit Fokus auf Betriebe mit geschlossenem Kreislauf, etwa nach Demeter-Richtlinien.

Vollkornmehl und helles Mehl

Für Handel und Direktvermarktung bietet die Donath-Mühle künftig handliche 1-kg-Päckchen an, sowohl als Vollkorn-



Foto: Ökomodellregion Günstal

mehl als auch als helles Mehl (Type 630). Die Bäckerei Fässler aus Mindelheim wird zudem Mehl der Dinkelsorte Babenhausener Vesen direkt von der Donath-Mühle beziehen. Großes Potenzial sehen die Beteiligten vor allem bei Bäckereien: Bereits jetzt verarbeitet die Mühle für die Rapun-

zel-Backstube rund 300 kg Mehl pro Woche aus Allgäuer Landsorten – etwa 15 Tonnen jährlich, zusätzlich rund 2,5 Tonnen Korn.

Weitere Infos

In den kommenden Wochen sind Besuche für Bäckereien und lokale Einzelhändler

bei der Donath-Mühle und der Rapunzel Backstube geplant. Die Ökomodellregion Günstal begleitet das Projekt weiterhin und wird über Fortschritte berichten. Weitere Informationen: www.oekomodellregionen.bayern/guenztal

Ökomodellregion Günstal

FAMILIE, MITBÜRGER



Sommerfest im Kindergarten „Kleine Strolche“ in Obergünzburg

Am 26. Juni 2026 feierte der Kindergarten „Kleine Strolche“ sein beliebtes Sommerfest. Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen strömten die Familien am Nachmittag in den Garten. Die Kinder und das Team des Kindergartens begrüßten die Familien mit einem Begrüßungslied. Anschließend war das Fest mit all seinen Spielstationen eröffnet. Tattoos, Steine wurden mit einem Draht umwickelt und mit Perlen verziert, Schatzsuche im Sandkasten, der Wassertisch und Luftballons die mit den Füßen durch Wasserwannen balanciert wurden, luden alle kleinen Strolche zum Spielen ein.

Auch hatte der Elternbeirat, passend zum Jahresthema „Mit Musik durch das Strolchenjahr“, den Kinderliedermacher „Broadway – Joe“ eingeladen. Dies war ein tolles Highlight für die Kinder. Vielen Dank an unseren engagierten Elternbeirat. Es gab Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen, Eis für die Kinder und für das leibliche Wohl stand ein Food Truck auf dem Parkplatz. Um 17.30 Uhr endete ein wunderschöner Nachmittag mit vielen Besuchern und glücklichen Kindern.

Kindergarten „Kleine Strolche“



Foto: Denise Reith



Neues aus der vhs Ostallgäu Mitte gGmbH

Liebe vhs-Freundinnen und -Freunde,

ab dem 21. September 2026 startet das Herbst-/Wintersemester der vhs Ostallgäu Mitte. Auch vor Ort in Obergünzburg erwarten Sie wieder interessante Kurse und Veranstaltungen. Das Programmheft liegt ab 07.09.2026 an den gewohnten Stellen für Sie zur Abholung bereit.

Um sich Ihre Lieblingskurse zu sichern, können Sie sich bereits Ende Juli online über unsere Homepage www.vhs-oal-mitte.de für die Kurse des neuen Semesters anmel-



den. Nach unserer Sommerpause (vom 01.08.2026 bis 04.09.2026) beraten wir Sie gerne auch persönlich und nehmen Ihre Anmeldung telefonisch entgegen unter Tel: 0800 6645256. Wir freuen uns auf Ihre Kursteilnahme und wünschen Ihnen viel Freude und bereichernde Erfahrungen bei Ihrer Weiterbildung.

Ihr Team der vhs Ostallgäu Mitte gGmbH

Meldungen vom Standesamt

In den Monaten Mai und Juni 2026 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

Eheschließungen

22.05. Lukas Pitsch und Désirée Braun,
Obergünzburg, Ulrich-Rapp-
Straße 18

Sterbefälle

- 27.05. Anna Hofmann, Obergünzburg,
Krankenhausstraße 10
- 28.06. Katharina Himmel,
Obergünzburg, Tuchbleiche 2

ADAC-Fahrradturnier: Grundschulkinder zeigen sicheres Können im Sattel

Rund 220 Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen aus den Grundschulen Obergünzburg und Ronsberg haben bei hochsommerlichen Temperaturen bewiesen, wie sicher sie auf zwei Rädern unterwegs sind. Beim traditionellen Geschicklichkeitsparcours des ADAC stellten sie ihr Können erfolgreich unter Beweis.

Praxisnahes Training für den Ernstfall

Im dichten Straßenverkehr reicht reines Regelwissen oft nicht aus – Kinder müssen im Alltag vor allem spontan, schnell und

sicher reagieren können. Genau hier setzte das gezielte Training an, das wichtige Fahrtechniken für den Alltag simulierte. Der anspruchsvolle Parcours forderte den jungen Radlerinnen und Radlern volle Konzentration ab:

- Präzision: sicheres Durchfahren einer schmalen Rinne
- Kontrolle: Meistern einer engen Gasse aus Holzklötzchen
- Koordination: einhändiges Fahren bei gleichzeitiger Spurhaltung

- Umsicht: richtiger Schulterblick beim Linksabbiegen, verbunden mit dem Merken einer angezeigten Zahl
- Dynamik: ein Slalom auf Zeit, abschließend mit einer Vollbremsung an der Haltelinie

Für einen reibungslosen und zügigen Ablauf der Großveranstaltung sorgte das erfahrene Team des MSC Obergünzburg. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Organisatoren von der Helferklasse 3d, die unter der Leitung von Verkehrslehrerin Mechthild Streng die einzelnen Stationen betreute.

Spannung bis zur Siegerehrung

Vor der Siegerehrung richteten die Dritte Bürgermeisterin Christine Räder und Konrektor Johannes Dollinger das Wort an die Kinder. Beide sind selbst begeisterte Radfahrerinnen bzw. Radfahrer und wissen, wie wichtig ein geschicktes Handling des eigenen Rads im Alltag ist. Die Begeisterung, mit der die Mädchen und Jungen bei der Sache waren, beeindruckte die

beiden Rednerinnen und Redner sichtlich. Gewonnen hatte am Ende nicht, wer am schnellsten war, sondern wer die wenigsten Fehlerpunkte sammelte. Die Kinder traten in insgesamt vier Wertungsklassen an; die jeweils drei Bestplatzierten einer Klasse erhielten Medaillen.

Gesamtsiegerinnen und Gesamtsieger

Besonders groß war der Jubel bei den sechs Tagesbesten: Die je drei Gesamtsiegerinnen und Gesamtsieger bei den Mädchen und den Jungen durften unter dem Applaus ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler die begehrten Siegerpokale entgegennehmen, überreicht von der dritten Bürgermeisterin Christine Räder. Über den Gesamtsieg bei den Mädchen freute sich Valerie Hartmann, gefolgt von Lina Hartmann und Nancy Sartison. Den goldenen Pokal bei den Jungen sicherte sich Vinzent Schindele vor Leon Pflaum und Noah Hairlson.

Grund- und Mittelschule Obergünzburg



Foto: Grund- und Mittelschule Obergünzburg



90. Geburtstag von Ilka Burkhart

Am 13. Mai 2026 konnte Frau Ilka Burkhart ihren 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg



Foto: Markt Obergünzburg

50. Hochzeitstag von Marianne Ohneberg-Hüttner und Ludwig Ohneberg

Am 21. Mai 2026 konnten Marianne Ohneberg-Hüttner und Ludwig Ohneberg ihre Goldene Hochzeit feiern. Erster Bürgermeister Florian Ullinger überbrachte die Glückwünsche des Marktes Obergünzburg und überreichte dem Paar eine Urkunde sowie ein „Bio-Genusskörble“.

Markt Obergünzburg



Foto: Markt Obergünzburg

65. Hochzeitstag von Elfriede und Wilhelm Steinhauser

Am 24. Juni 2026 konnten Elfriede und Wilhelm Steinhauser ihre Eiserne Hochzeit feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder überbrachte die Glückwünsche des Marktes Obergünzburg und überreichte dem Paar eine Urkunde sowie ein „Bio-Genusskörble“.

Markt Obergünzburg



Foto: Markt Obergünzburg

Ferienpass 2026 für Schülerinnen und Schüler

Der Sommer ist da! Auch in diesem Jahr bieten der Kreisjugendring Ostallgäu und der Kreisjugendring Oberallgäu gemeinsam mit der Familienbeauftragten der

Stadt Kaufbeuren wieder den beliebten Ferienpass für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren an. Freut euch auf über 170 kostenlose Gutscheine für zahlrei-

che Freizeitangebote in Kaufbeuren sowie in den Landkreisen Ostallgäu und Oberallgäu. Die Gutscheine können vom 01.07. bis 03.10.2026 eingelöst werden und sorgen für jede Menge Spaß, Abwechslung und spannende Erlebnisse im Allgäu. Ein abwechslungsreicher Sommer wartet auf euch!

Busse kostenlos

Zudem berechtigt der Ferienpass auch dieses Jahr wieder zur kostenlosen Nutzung aller Busse im gesamten Verbreitungsgebiet (Ostallgäu, Oberallgäu, Kempten, Kaufbeuren und Kleinwalsertal) während der Sommerferien (1. August bis 14. September 2026). Für Vollzeitschüler von 18 bis 21 Jahre gibt es für 8 Euro das Ferienpass-Busticket, das ebenfalls die Nutzung aller Busse erlaubt.

Wie bekomme ich den Ferienpass?

Der Ferienpass ist ab Ende Juni bei den Kreisjugendringen, Familienstützpunkten, Landratsämtern, Stadtverwaltungen, Gemeinden und Verkehrsämtern sowie den Verkaufsstellen der ÖPNV Busunternehmen erhältlich. Bitte melden Sie sich in der Ver-



waltungsgemeinschaft Obergünzburg und vereinbaren Sie unter Ferienpass@oberguenzburg.de oder der Telefonnummer 08372 92 00 20 einen Termin zu den üblichen Öffnungszeiten. Der Preis des Passes liegt bei 8 Euro. Nähere Infos zum Ferienpass sind unter der eigens eingerichteten Webseite www.ferienpass-allgaeu.de zu finden.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Lachen, Mut und Gemeinschaft: Cloning-Workshop begeistert Kinder

Am 11. Mai 2026 hatten die Vorschulkinder des Kindergartens „Sonnenschein“ die Gelegenheit, an einem besonderen Cloning-Workshop teilzunehmen. Ausgestattet mit einer roten Clownsnase tauchten sie in die bunte und kreative Welt des Clonings ein und entdeckten spielerisch neue Seiten an sich selbst. Im Mittelpunkt des Workshops standen Bewegung, Improvisation und gemeinsames Erleben. Die Kinder erfanden Geschichten, machten Unsichtbares sichtbar und lernten, Gefühle auszudrücken. Dabei ging es nicht darum,

perfekt zu sein, sondern sich auszuprobieren, aufeinander einzugehen und miteinander zu lachen.

Fehler sind nichts Negatives

Ein wichtiger Bestandteil des Clonings ist der Umgang mit kleinen Missgeschicken und vermeintlichem Scheitern. Die Kinder erfuhren, dass Fehler nichts Negatives sind, sondern oft die lustigsten und verbindendsten Momente entstehen lassen. So wurden Selbstvertrauen, Empathie und Resilienz auf spielerische Weise gestärkt. „Im Cloning



lernen Kinder, sich zu zeigen, auf andere zu reagieren und gemeinsam kreative Lösungen zu finden. Das stärkt nicht nur die Persönlichkeit, sondern auch das soziale Miteinander“, betonen die Verantwortlichen des Workshops.

Zuschlag für die Aktion erhalten

Die kleinen Mut-Momente, die während des Workshops entstanden, werden den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben: miteinander lachen, füreinander da sein

und sich selbst auf neue Weise erleben. Im Rahmen des Kita-Entdecker-Programms der LEW-Bildungsinitiative 3malE hat der Kindergarten „Sonnenschein“ den Zuschlag für die Aktion „Vorhang auf, die Clowns kommen“ erhalten. Dafür möchten wir uns von Herzen bedanken! Durchgeführt wurde der Workshop von den beiden Theaterpädagoginnen Tanja Riedel und Astrid Schreiber vom Jungen Theater Augsburg.

Kindergarten „Sonnenschein“

Ein unvergesslicher Vorschul Ausflug in den Skywalk Allgäu

Für die Vorschulkinder des Kindergartens „Sonnenschein“ in Obergünzburg, ging mit einem ganz besonderen Ausflug ein Wunsch in Erfüllung. Dank der großzügigen Unterstützung des HFT-Helferkreises durften sie einen erlebnisreichen Tag im Skywalk Allgäu in Scheidegg verbringen.

Mut, sich hinunter zu trauen

Gemeinsam erkundeten die Kinder den Baumwipfelpfad, entdeckten die Natur aus luftiger Höhe und hatten auf den Spiel- und Erlebnisstationen jede Menge Spaß. Ein besonderes Highlight war die 30 Meter lange Röhrenrutsche. Für viele Kinder kostete es zunächst etwas Mut, sich hinunter zu trauen. Umso größer waren anschließend der Stolz und die Begeisterung – und natürlich wollte fast jeder gleich noch einmal rutschen.

Neue Eindrücke und strahlende Gesichter

Als krönenden Abschluss gab es für alle noch ein leckeres Eis, das den gelungenen Ausflug perfekt abrundete. Mit vielen schönen Erlebnissen, neuen Eindrücken und strahlenden Gesichtern kehrten die Vorschulkinder zurück. Ein herzliches Dan-



Foto: Kindergarten „Sonnenschein“

keschön an den HFT-Helferkreis, der diesen besonderen Tag ermöglicht hat. Solche gemeinsamen Erlebnisse sind ein wunderbarer Abschluss der Kindergartenzeit und werden den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank sagen die „Sonnenscheinkinder“!

Kindergarten „Sonnenschein“

Schach für Kinder und Jugendliche

Auflösung zur Mattaufgabe vom Mai 2026:
1. Sf6, gxf6, 2. Dxf6+, Lg7, 3. Dxd7#.

Neue Aufgabe, Matt in drei Zügen: Weiß:
Die Bauern a3, b4 und e2. Der weiße Turm
auf d7. Der weiße König auf h1. Schwarz:
Die Bauern b6, d4 und f5. Der schwarze
Turm auf g8, der schwarze Springer auf h4
und der schwarze König auf f2. Du bist mit
Schwarz am Zug. Du kannst mit drei Zügen
den weißen König Schachmatt setzen. Die
Auflösung zu diesem Schachrätsel findest
du in der nächsten Ausgabe vom Markt-
blatt.

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kin-
der ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß
am Schachspiel haben oder es lernen wol-
len Schachkurse und Schachturniere an. Die
ersten 3 Monate kostenlos und unverbind-
lich. Wenn dir das Schachspielen gefällt,
können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro
im Jahr Mitglied im Schachclub werden.
Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00
Euro.



Wir treffen uns jeden zweiten Samstag
im AKKU-Treff in Obergünzburg, Eingang
Poststraße, von 13:15 Uhr bis 15:15 Uhr.
Wir machen Sommerpause bis September
2026.

Martin Taufkratshofer
Schriftführer Schachclub Obergünzburg

Mittelschule Obergünzburg gewinnt in Mainz den Rhein-Main-Donau-Schulcup

Als Sieger des Landesfinales Schwimmen qualifizierte sich die Jungenmannschaft der Mittelschule Obergünzburg für das Finale des Rhein-Main-Donau-Schulcups in Mainz. Es ist das Aufeinandertreffen der drei Landesieger der Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern, was heuer in Mainz vom dortigen Bildungsministerium ausgerichtet wurde. Als Vertreter Bayerns reisten die Obergünzburger Jungs mit ihrem Rektor Bernhard Meyer als Trainer mit dem Zug an.

Stadtbesichtigung und Sportgala

Nach einer Stadtbesichtigungstour und einem Abendessen waren sie Zuschauer bei einer großen Sportgala mit Spitzensport-

lern des Landes Rheinland-Pfalz. Hip-Hop, Badminton, Trampolinspringen, Kunstradfahren, Rope-Skipping, Akrobatik, alles auf internationalem Niveau, wurde den Teilnehmern des Rhein-Main-Donau-Cups dargeboten. Übernachtet wurde gemeinsam in der Jugendherberge Mainz. Am nächsten Tag standen die Wettkämpfe in den Sportarten Gerätturnen und Schwimmen für die jeweiligen Landesieger in zwei Altersklassen statt. Die Obergünzburger starteten in der Klasse U16/2 und mussten Einzelstrecken über 50 Meter Rücken, Brust und Freistil sowie eine 4 x 50 Meter Bruststaffel und eine 6 x 50 Meter Freistilstaffel absolvieren.



Sieg für die Obergünzburger

Die gut trainierte Mannschaft zeigte auf der langen 50 Meter Bahn in der Traglufthalle des Vereinsbades des Schwimmvereins Mainz sehr gute Leistungen. Gerade mit den Jungs der Rochus Realschule-plus aus Bingen am Rhein entbrannte ein heißer Kampf um die Führung. Vor der abschließenden Freistilstaffel führten die Obergünzburger mit 8,57 Sekunden Vorsprung. Die Staffel ging dann aber an das Team aus Bingen, die 2,52 Sekunden schneller waren. In der Addition reichte es aber zum Sieg der Mittelschule Obergünzburg vor den Rheinland-Pfälzern aus Bingen und den Drittplatzierten der Hillerschule aus Steinheim am Albuch aus Baden-Württemberg.

Begehrte Medaillen

Bei der Siegerehrung in der Turnhalle des Otto-Schott-Gymnasiums traten die Obergünzburger Schwimmer in den Jacken des Schulsports Bayern einheitlich auf. Der Regierungsvertreter Michael Stäudt vom Bildungsministerium Rheinland-Pfalz überreichte den Obergünzburgern die verdienten Goldmedaillen und eine Mannschaftsurkunde. Die Mannschaft der

Mittelschule setzte sich aus Lukas Rottach, Alexander Maier, Denys Hurenko, Kilian Leins, Ben Menzel, Elias Egger, Maikel Hammerschmidt, Elias Buffler und Luca Carluccio zusammen. Freudestrahlend präsentierten sie ihre Goldmedaillen und nahmen sie auf der langen Heimreise kaum vom Halse.

Größter Erfolg unserer Schwimm-mannschaft

Bernhard Meyer war bereits sechsmal mit qualifizierten Schulteams der Mittelschule Obergünzburg beim Rhein-Main-Donau-Schulcup dabei: Koblenz (Jungs, 2000, 3. Platz), Speyer (Mädchen, 2006, 3. Platz), Heidelberg/Dossenheim (Mädchen, 2008, 3. Platz), Zweibrücken (Mädchen, 2009, 2. Platz), Würzburg/Veitshöchheim (Mädchen, 2024, 2. Platz) und heuer in Mainz. Bis 2009 waren jeweils sechs Teilnehmermannschaft beim Finale startberechtigt. Mit dem ersten Sieg beim Rhein-Main-Donau-Schulcup feierten die Jungs den größten Erfolg einer Schwimm-mannschaft der Mittelschule (früher Hauptschule) Obergünzburg.

Bernhard Meyer



Die Siegermannschaft der Mittelschule Obergünzburg und dem Maskottchen „Günzi“ wurden mit Goldmedaillen beim Finale des Rhein-Main-Donau-Schulcups in Mainz geehrt. Links die Zweitplatzierten von der Realschule-plus aus Bingen und rechts die Schüler der Hillerschule aus Steinheim am Albuch. Foto: Bernhard Meyer

Alfred Koch

13.07.1950 – † 08.04.2026

Mit Alfred Koch verliert das Allgäu einen leidenschaftlichen Heimatforscher, Burgenexperten und geschätzten Wegbegleiter. Er verstarb im Alter von 75 Jahren nach langer Krankheit in Buchenberg.

Der gebürtige Obergünzburger entdeckte schon früh seine Begeisterung für Fotografie, Natur, Tiere und die Geschichte seiner Heimat. Nach seiner Ausbildung arbeitete er zunächst im elterlichen Fotogeschäft in Obergünzburg, bevor er beruflich neue Wege einschlug und zur „Archäologischen Abteilung“ der Stadt Kempten wechselte. Dort arbeitete er unter Dr. Gerhard Weber am Aufbau der späteren Stadtarchäologie mit und leistete über viele Jahre wertvolle Grundlagenarbeit.



Foto: Repro K.Fleschutz

Mit großer Genauigkeit betreute Alfred Koch archäologische Funde, Fachbibliotheken und das stetig wachsende Bildarchiv. Als gelernter Fotograf dokumentierte er zahlreiche historische und archäologische Stätten im Allgäu. Besonders seine Luftbildarchäologie führten immer wieder zur Entdeckung bislang unbekannter historischer Anlagen aus der Römerzeit und dem Mittelalter.

1985 wirkte er an der Eröffnung des ersten Abschnitts des Archäologischen Parks Cambodunum (APC) mit. Auch beim Umzug der Stadtarchäologie in den Chapuispark war seine strukturierte und verlässliche Arbeitsweise eine große Unterstützung.

Allgäuer Heimatforscher aus Leidenschaft

Seine besondere Leidenschaft galt der Burgenforschung und der Allgäuer Heimatgeschichte. 1993 wurde Alfred Koch zum Vorsitzenden des Allgäuer Burgenvereins gewählt und prägte diesen 18 Jahre lang. Er unterstützte den Aufbau des Allgäuer Burgenmuseums auf der Burghalde und rief die Reihe der „Kemptener Mittelalter Vorträge“ ins Leben.

Darüber hinaus war er als Autor heimatgeschichtlicher Beiträge in der Zeitschrift „Das schöne Allgäu“ und dem „Blättle“ (jetzt HEIMAT Allgäu) vom Heimatbund Allgäu bekannt.

Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg

Auch dem Arbeitskreis Heimatkunde Obergünzburg (Heimatler) blieb er jahrzehntelang eng verbundenes Mitglied. Viele seiner Fotografien und sein umfangreiches Wissen stellte er großzügig für Veröffentlichungen und Exkursionen zur Verfügung.

Alfred Koch war ein stiller, gewissenhafter Mensch mit großer Leidenschaft für die Geschichte des Allgäus. Seine feinsinnigen Gedichte, sein Humor und seine ruhige Art werden vielen unvergessen bleiben.

Karl Fleschutz



Mit Genuss und Spaß – Veranstaltungen für Aktive ab 55

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren lädt alle Interessierte herzlich zu den nächsten Veranstaltungen innerhalb des Netzwerks „Generation 55plus“ ein.

Recken, Strecken, Dehnen – Beweglich und fit mitten im Leben

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren)

Dienstag, den 04. August 2026,
17.00–18.30 Uhr

Kochen für den kleinen Haushalt: mediterran, regional, genial!!

(Haus der Begegnung Marktoberdorf)

Freitag, den 07. August 2026,
16.00–19.00 Uhr

Die Kosten übernimmt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Nähere Informationen, die Anmeldung und das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.aelf-kf.bayern.de. Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 900 20 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

*Susanne Hauck
Netzwerk Generation 55plus*

Einfach mal Danke sagen... An jedem Tag, nicht nur am „Tag der Pflege!“

Mit einem kleinen Umtrunk, alkoholfreiem Aperol und Flammkuchen, bedankten sich Einrichtungsleiterin Julia Frank und Pflegegedienstleiterin Suzana Cvijetinovic am „Internationalen Tag der Pflege“ bei allen, die sich um das Wohl der Seniorinnen und Senioren im Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg tagein tagaus bemühen. Eine Geste, die nicht nur hausintern als Zeichen der Wertschätzung anzusehen ist, sondern auch aufzeigen soll, wie wichtig die Arbeit von Pflegekräften für unsere Gesellschaft ist.

Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg



Foto: Senioren- und Pflegeheim Obergünzburg

Herzliche Einladung zur Digitalberatung im AKKU-Treff

Sie haben Fragen zur Nutzung Ihres Handys oder Laptops? Sie möchten besser verstehen, wie Sie digitale Angebote nutzen können? Dann kommen Sie vorbei – wir helfen Ihnen weiter!

- Wann: **Montag, den 10. August 2026**
- Uhrzeit: 09.00–11.00 Uhr
- Wo: AKKU-Treff, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, Obergünzburg

Bringen Sie einfach Ihr Smartphone oder Ihren Laptop mit. Herr Pöppel von der IT-Abteilung des Rathauses nimmt sich Zeit



Abbildungen: Microsoft Word

für Ihre Fragen – verständlich, geduldig und ganz in Ihrem Tempo. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

MUSEUM



Museumsentdeckerinnen auf Museums-Safari

Es ist ja nichts Neues mehr – im Sommer laden die Familien Museen Allgäu zu ihrer Museums-Safari. Und ganz bestimmt macht euch das irgendwie auch zu Museumsentdecker:innen – aber einige Obergünzburger Kinder verbinden damit noch etwas anderes ...

Eine Geburtstags-Museums-Safari

Bei der Safari ist dieses Jahr doch auch etwas anders – es ist eine „Geburtstags-Safari“, den Foxy lädt nun schon im fünften Jahr zum Miträtseln durch die Allgäuer Museumslandschaft ein, und als Gast ist in diesem Sommer auch die Rapunzel Welt in Legau eine Safari-Station. Wie jedes Jahr gilt es wieder mindestens drei Museen zu besuchen, dort Lösungswörter zu deciffrieren und schon seid Ihr im Lostopf für tolle Familienerlebnisse und Genusspakete. Die insgesamt fast 90 Zweitklässler:innen der Obergünzburger Grundschule, die die Südsee-Sammlung in den Wochen nach

den Pfingstferien besucht haben, konnten für die diesjährige Safari schon einen Frühstart hinlegen. Bei ihren Besuchen durften sie sich teilweise schon vor dem offiziellen Beginn der Safari am hauseigenen Rätsel versuchen. Und am Ende glücklich das Lösungswort präsentieren! Jetzt sind die Rätselhefte da – kommt ins Museum und macht mit! Alle Infos zur Safari unter www.familien-museen-allgaeu.de



Kindergarten goes Museum

Und dann gab es da noch die Museumsentdecker:innen aus dem Kindergarten Sonnenschein. Von November 2025 bis Juli 2026 besuchte uns monatlich eine Gruppe Vorschulkinder und entdeckte für sich und mit uns die Obergünzburger Museen. Ganz in ihrem Tempo konnten die Kinder dabei die Gebäude, die Ausstellung und unsere



Museumsarbeit erkunden. Dabei wurde hinter die Kulissen geschaut, die Museumsgebäude vom Keller bis zum Dachboden begangen, schließlich auch Inventarisierungsarbeit geleistet und eigene Schätze ins Museum gebracht. Eine kleine Ausstellung im Zwischengang der Museen Obergünzburg zeigt nun über den Sommer einige

Highlights daraus. Wir freuen uns sehr über dieses Projekt, die gelungene Zusammenarbeit, die Neugierde und die Begeisterung der Kinder!

*Dr. Martina Kleinert/Julia Engel
Südsee-Sammlung und Historisches
Museum Obergünzburg*



Im Mai haben die Museumsentdecker:innen aus dem Sonnenschein sich daran gemacht, ihre mitgebrachten Funde zu inventarisieren. Foto: Familien Museen Allgäu



Zugang zu den Aussichtsbänken für Spaziergänger freihalten

Um die achtzig Ruhebänke im Zentrum und im weiteren Umkreis des Marktes Obergünzburg verteilt, ermöglichen es Spaziergängern, als auch Radfahrern die Möglichkeit, sich auszuruhen und die Schönheit des Günztal's zu genießen, in Gedanken versunken, den arbeitsreichen Alltag ausklingen zu lassen, oder die Fernsicht in die Alpenkette auf sich wirken zu lassen.

Bänke und Umgebung gereinigt

Um dies jederzeit zu gewährleisten, bemühen sich die Aktiven Senioren in sporadischen Abständen, insbesondere in der

Peripherie die Zugänge zu den Ruhe- und Aussichtsbänken an Waldrändern von Strauch- und Graswuchs freizuhalten und auch, wenn notwendig, die Sitzflächen der Ruhebänke zu reinigen.

Inklusive Parkplatz für Fahrräder

Dies schaffen sie beispielsweise auf der Straße von Berg nach Schmalholz, im Dillingen Weg, oder auf den Höhenzügen bei Ullenberg, wie gegenüber im östlichen Günztalkamm, am sogenannten „Grauen Strich“ vom Nikolausberg nach Schöllhorn, Neben dem Ausmähen der Zugänge zu den Bänken steigert an manchen Stellen sogar

ein freigemähter Parkplatz für zwei Fahrräder die Freude der Freizeitradler, Wanderer und Naturfreunde.

Großes Aufgabenpaket...

Das sind die Fleißaufgaben der Mainzelmänner des Rentner-Arbeitsdienstes, neben den Mäharbeiten in der Gutbrodanlage, als auch an den Randstreifen der Bäche, oder die Pflege der Freiflächen diverser Parkanlagen und Blumenrabatten im Ort. Die Bürgerschaft honoriert ihren Fleiß mit viel Lob und großer Anerkennung.

Unschöne „Begleiterscheinung“

Doch an manchen Plätzen, wie z.B. vor dem Gutbrod-Denkmal über der Berg-

gasse, ertönt die Handy-Musik, von einigen wenigen jungen Leuten gesteuert, teilweise bis in die Abendstunden derart laut und dröhnend über die Dächer des Ortes. Der schmerzhafteste Musikkärm ist im gegenüber liegenden Wohngebiet, im Krautgartenesche noch zu hören. Auch das Hinterlassen von Unrat, unzähligen Zigarettenkippen und zerplitterten Bierflaschen, bezeichnen nicht nur die aufräumenden Aktiven Senioren, sondern auch die Bürgerschaft als sehr misslich und unangenehm.

Doch dieser Schatten vermag den Fleiß und das Bemühen der fleißigen Rentner und die Freude der Bevölkerung an der Schönheit des Günztals nicht zu schmälern.

Hermann Knauer



Mit welchem Arbeitsaufwand sich die „Aktiven Senioren“ um die ungehinderte Zugänge zu den Ruhebänken bemühen, wird mit Wolfgang Traut auf diesem Foto eindrucksvoll sichtbar. Foto: Hermann Knauer

Feierliches Patrozinium zu Ehren des heiligen Johannes des Täufers

Mit einem festlichen Gottesdienst feierte die Pfarrgemeinde Willofs ihr Patrozinium zu Ehren des heiligen Johannes des Täufers.

Zahlreiche Gläubige aus der Pfarrei nahmen an der Feier teil und setzten damit ein sichtbares Zeichen lebendiger Gemeinschaft. Im Mittelpunkt stand der feierliche Gottesdienst in dem Johannes der Täufer als mutiger Wegbereiter Christi und Vorbild

für Glauben, Hoffnung und Standhaftigkeit gewürdigt wurde.

Persönliche Gespräche und Austausch

Für die festliche musikalische Umrahmung sorgte der Kirchenchor Willofs, der mit seinen ausgewählten Musikstücken die Feier würdevoll gestaltete. Im Anschluss kamen



die Besucherinnen und Besucher bei einem gemütlichen Stehempfang zusammen. Dieser wurde von den Obermündeltaler Musikanten umrahmt. Bei Fingerfood und Getränken bot sich die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zum Austausch über Generationen hinweg.

Danke an alle Mitwirkenden

Das Patrozinium zeigt einmal mehr die enge Verbundenheit von Kirche, Vereinen

und Dorfgemeinschaft. Der Pfarrgemeinderat dankt dem Kirchenchor Willofs, der Musikkapelle Willofs und Pater Florian, die mit Ihrem Engagement zum Gelingen dieses gelungenen Festtages beigetragen haben.

*Yvonne Meier
Pfarrgemeinderat Willofs*

Huhtamaki zeigt Ausbildungsvielfalt: Huhta-Vibes mit positiver Resonanz

Am 8. Juli 2026 fand bei Huhtamaki in Ronsberg zum dritten Mal die interne Ausbildungsmesse „Huhta-Vibes“ statt. Mehr als 100 Schüler:innen und Eltern nutzten die Gelegenheit, sich über die vielfältigen neun Ausbildungsberufe und Einstiegsmöglichkeiten am Standort zu informieren.

Einblicke in ihren Arbeitsalltag

An verschiedenen Stationen gaben Auszubildende und Ausbilder Einblicke in ihren Arbeitsalltag und standen für persönliche Gespräche zur Verfügung. In einer offenen und angenehmen Atmosphäre kamen Jugendliche, Eltern und Mitarbeitende unkompliziert miteinander ins Gespräch. Dabei konnten Fragen rund um Ausbil-

dung, Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten direkt beantwortet werden.

Vielfalt der Ausbildungsangebote

Rund 50 Huhtamaki-Mitarbeitende unterstützten die Veranstaltung und trugen dazu bei, den Besucher:innen die Vielfalt der Ausbildungsangebote am Standort näherzubringen. Die positive Resonanz der Gäste und der engagierte Einsatz aller Beteiligten machten die „Huhta-Vibes“ erneut zu einem gelungenen Informationstag für den beruflichen Nachwuchs in der Region.

*Katrin Pelzer
Huhtamaki Flexible Packaging Germany
GmbH & Co. KG*



Die Auszubildenden aus dem ersten und zweiten Lehrjahr im Austausch mit interessierten Schüler:innen über den Beruf des Elektroniklers. Foto: Peter Roth



WIR SUCHEN DICH!

Für unseren
Verein.
Für unsere
Gemeinschaft.

SCHÜTZENHEIM KOCH ODER BEWIRTUNGSTEAM (m/w/d)



Für unser Schützenheim in Ebersbach



MÖGLICHKEIT 1:

HOBBYKUCH / KÜCHENVERANTWORTLICHER

Du hast Freude am Kochen und möchtest in gemütlicher Vereinsatmosphäre für gutes Essen sorgen?

- Schießabende
- Vereinsveranstaltungen
- Wettkämpfe
- Feste und gesellige Abende



Unser bestehendes Bedienungsteam übernimmt den Service – du kannst dich ganz oder überwiegend auf die Küche konzentrieren.



MÖGLICHKEIT 2:

KOMPLETTES BEWIRTUNGSTEAM

Ein eingespieltes Team oder Pächtermodell, das die komplette Bewirtung unseres Schützenheims übernimmt:

- Küche
- Service
- Organisation der Bewirtung bei Veranstaltungen



ÜBER 250 MITGLIEDER



17 ELEKTRONISCHE STÄNDE

**EIN VEREIN. EIN ZIEL.
EINE GEMEINSCHAFT.**



DAS BIETEN WIR:

- ✓ Modernes Vereinsheim mit guter Ausstattung
- ✓ Familiäre und gesellige Atmosphäre
- ✓ Flexible Gestaltungsmöglichkeiten
- ✓ Unterstützung durch den Verein
- ✓ Regelmäßige Veranstaltungen und Schießabende
- ✓ Möglichkeit zur langfristigen Zusammenarbeit



DAS WÜNSCHEN WIR UNS:

- ✓ Freude am Kochen und am Umgang mit Menschen
- ✓ Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
- ✓ Gerne Erfahrung in Gastronomie oder Vereinsbewirtung (aber kein Muss)
- ✓ Leidenschaft für regionale und bodenständige Küche



INTERESSE?

Dann freuen wir uns über deine Kontaktaufnahme!



WENDE DICH GERNE AN:

1. Schützenmeister Herbert Hartmann

E-Mail: schuetzen.eintracht@ebersbach-allgaeu.de

Telefon: 08372/972338



Schützenheim Ebersbach
Schulweg 10
87634 Obbergünzburg / Ebersbach



<https://www.ebersbach-allgaeu.de/schuetzenverein-ebersbach.html>

Bei Interesse, gerne persönlich melden oder über die Vereinsverantwortlichen Kontakt aufnehmen.

Stefanie Kraus / KI Generiert



Schützenheim-Wirt oder Bewirtungsteam für Ebersbach gesucht

Der Schützenverein Eintracht Ebersbach e.V. sucht für das vereinseigene Schützenheim in Ebersbach motivierte Unterstützung für die Bewirtung unserer Schießabende und Veranstaltungen. Unser Verein zählt über 250 Mitglieder und ist ein generationenverbindender Treffpunkt im Dorfleben.

Wen wir suchen!

- Möglichkeit 1: Hobbykoch / Küchenverantwortlicher
- Möglichkeit 2: Komplettes Bewirtungsteam

Interesse?

Dann freuen wir uns über eine unverbindliche Kontaktaufnahme! Wende dich gerne an: 1. Schützenmeister Herbert Hartmann:

- E-Mail: schuetzen.eintracht@ebersbach-allgaeu.de
- Telefon: 08372 972 338
- Weitere Infos: www.ebersbach-allgaeu.de/schuetzenverein-ebersbach.html

Schützenverein Eintracht Ebersbach e.V.



Schüler von 1966 zeigten ihre Fußball-Begeisterung auf ihre Weise

Im Rahmen der schulischen Veranstaltungen „Kulturvermittlung im Museum“ zeigen sich die Schüler in vielfältiger Weise recht interessiert bei den Bastel-Angeboten, die ihnen hauptsächlich in der Kreativwerkstatt der Südseesammlung, aber auch im Historischen Museum vorgelegt werden.

Realschulklassen betätigen sich kreativ

Da gilt es handwerkliches Geschick beim Bohren- oder Schleifen der kleinen Meeresmuscheln zu zeigen, die entweder als Tischschmuck erstellt, oder zu Handgelenk- und Halsschmuckkettchen mit Kupferdraht und Zangen gebogen und geknüpft werden.

Handwerk oder Fußball?

Bei diesen handwerklichen Geschicklichkeitsarbeiten geht es recht locker und

lebhaft zu. Die fachliche Unterhaltung hat nicht unbedingt mit handwerklichem oder fachlichem know-how zu tun, vielmehr wird über die Spieler-Aufstellung der Deutschen Fußball-Mannschaft in den USA oder Mexiko diskutiert: Fast jeder der jungen Handwerker würde seine deutsche Fußball-Mannschaft anders aufstellen, als dies derzeit der Trainer in Übersee wohl geplant hat.

Historische Fehlentscheidung

Dann aber in der Vesper-Pause las der Museumsmitarbeiter Hermann Knauer aus dem Allgäuer-Tagblatt vom 28. Juni 1966 einen Bericht von der damaligen Fußball-Weltmeisterschaft in England vor. Im Endspiel fiel das seit her so genannte Wembley-Tor, der wohl berühmteste Treffer der Fußball-Geschichte, nämlich das Tor, das

(wohl) keines war und die WM zugunsten Englands entschied. Bis heute, noch nach sechzig Jahren, wird heftig darüber diskutiert. Die jungen Fachmänner reklamierten, dass so etwas heute beim Videobeweis nicht mehr passieren könne.

Dass sich aber der Fan-Club der Schüler schon vor 60 Jahren als wichtigstes Indiz auf den Schulranzen zeigte, begeisterte die jungen Fußball-Fans besonders, wobei dies heute auf digitale Weise noch spannender möglich ist.

Hermann Knauer



DIE FUSSBALLWELTMEISTERSCHAFT wirft ihre langen Schatten voraus. Selbstverständlich verfolgt die Jugend mit allergrößtem Interesse den Fortgang der Dinge und die Huben der Obergünzburger Schule haben, um ihrem sportlichen Interesse sichtbaren Ausdruck zu verleihen, die Rückseiten ihrer Schulranzen mit den Namen „ihrer“ Vereine und der bekanntesten Fußballstars der Bundesrepublik beschriftet. Bild: ha

Das Foto im Allgäuer-Tagblatt von 1966 löste unter den Schülern im Südseemuseum große Begeisterung aus.
Foto: Hermann Knauer (repro)

VEREINE



Ebersbacher Schützenjugend verbringt gemeinsames Wochenende

Auch in diesem Jahr nutzte die Jugend des Schützenvereins Eintracht Ebersbach die Sommerpause für einen gemeinsamen Ausflug. Vom 03. bis 05. Juli verbrachten wir ein erlebnisreiches Wochenende im Jugendtagungshaus in Diepolz bei Immenstadt. Bereits im vergangenen Jahr waren wir dort zu Gast und auch diesmal erwarteten

uns drei abwechslungsreiche Tage voller Gemeinschaft, Spiel und Bewegung inmitten der Allgäuer Natur.

Lagerfeuer, Grill und gute Laune

Am Freitagnachmittag machten sich insgesamt 19 Jugendliche – darunter drei Jugendleiter – in Fahrgemeinschaften auf



den Weg Richtung Berge. Nach der Ankunft und dem Beziehen der Zimmer bereiten wir gemeinsam das Abendessen zu. Beim Grillen lieben wir uns Steaks, Würstchen und einen selbstgemachten Nudelsalat schmecken. Den ersten Abend genossen wir anschließend bei bestem Sommerwetter am Lagerfeuer. Stockbrot, gute Gespräche und die gemütliche Atmosphäre unter dem Sternenhimmel sorgten für einen gelungenen Start in unser Wochenende.

Voll Energie in den Tag

Der Samstag begann mit einer gemeinsamen Yoga- und Dehneinheit im großen Gemeinschaftssaal. So starteten wir sportlich und voller Energie in den Tag, bevor wir uns das Frühstück auf der Terrasse schmecken ließen. Gut gestärkt fuhren wir zum Ausgangspunkt unserer geplanten Wanderung zu den Geratser Wasserfällen. Der abwechslungsreiche Rundweg führte uns durch schattige Wälder, über Kieswege und vorbei an gemähten Wiesen und kleinen Dörfern. Bei bestem Sommerwetter erreichten wir schließlich unser Ziel, wo wir eine wohlverdiente Brotzeit-Pause einlegten und unsere selbst vorbereiteten Lunchpakete auspackten. Nach der Rückkehr zum Jugendhaus blieb genügend Zeit für Spiel und Spaß. Ob bei Völkerball, Wikingerschach, Kartenspielen oder anderen

gemeinsamen Aktivitäten – für jeden war etwas dabei und der Teamgeist stand dabei stets im Mittelpunkt. Am Abend bereiteten wir gemeinsam leckere Wraps zu, bevor wir den Tag erneut am Lagerfeuer bei Stockbrot ausklingen ließen.

Genuss bis zur letzten Stunde

Nach einem letzten gemeinsamen Sonntags-Frühstück bereiteten wir alles für die Heimreise vor. Die Zimmer wurden aufgeräumt, das Jugendtagungshaus gereinigt und das Gepäck in die Autos verstaut. Vor der Abfahrt nutzten wir den Vormittag für Gemeinschaftsspiele und ein geselliges Miteinander, bevor wir uns dann schließlich gegen Mittag auf den Rückweg nach Ebersbach machten.

Nach dem Ausflug ist vor dem (nächsten) Ausflug...

Der Ausflug bot neben abwechslungsreichen Aktivitäten, vor allem die Gelegenheit, den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe weiter zu stärken und gemeinsam viele schöne Momente zu erleben. Wir blicken auf ein rundum gelungenes Wochenende zurück und freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

*Sarah Hartmann
Jugendleiterin*



Foto: Sarah Hartmann, Ramona Hartmann, Anika Hartmann, Hanna Rauch, Rainer Endres, Julia Högner, Johanna Gerle, Johanna Mahler, Leonhard Jandl

Harmonische Klänge im historischen Kern der Marktgemeinde

Im Gegensatz zu anderen Vereinen haben wir scheinbar wettertechnisch einen guten Draht nach Oben, so Vorstand Heisler bei der Begrüßung zur diesjährigen SERENADE des Obergünzburger Männerchors. Wie schon in den vergangenen Jahren hatte der Gesangsverein immer das Glück mit sonnigem, zum Teil heißem Wetter bei ihrem Sommerkonzert. Dementsprechend wurde dieses Jahr noch mehr Aufwand in die Beschattung des Museumsareals zwischen Südseemuseum und dem historischen Pfarrstadl investiert, damit die weit über 200 Zuhörer dem Gesang gut lauschen konnten.

Bläser aus der Nachbargemeinde

Die musikalische Eröffnung begann, zusammen mit dem Untrasrieder Bläserquintett, mit der Polka „Es ist so schön ein Musikant zu sein“. Im Anschluss wurde der Erste von drei Musikblöcken eröffnet. In den Gesangspausen kamen dann die Bläser der Nachbargemeinde zu ihrem Einsatz, den sie wie gewohnt, bravourös meisterten.

Sehr breites Liederrepertoire

Das diesjährige Liederrepertoire des Männergesangsvereins reichte vom „Allgäulied“ der Waschhausvereinigung über „Lili Marleen“ bis hin zu Udo Jürgens Erfolgsschlager „Griechischer Wein“. Aber auch Evergreens wie „Stumblin'in“, besser bekannt als „Schau mal herein“ oder der Hochzeitsschlager „Aber Dich gibt's nur einmal für mich“ wurden von den vier unterschiedlichen Stimmbereichen des Männerchors, zur Freude der Zuhörer, sicher vorgetragen. Somit spannte Chorleiterin Sonja Weinbrenner wieder geschickt

den Bogen zwischen Volksliedern bis hin zu den Gassenhauern.

Gute Laune garantiert...

Herri Heisler führte, in gewohnt heiterer Art, durch das Programm. Der Swing „Rote Lippen soll man küssen“ als abschließende „spontane“ Zugabe wurde von den begeisterten Zuhörern mit langanhaltendem Applaus honoriert. Nach einem anschließenden heiteren Austausch gingen die Gäste gutgelaunt nach Hause, während sich die Sänger in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedeten.

Weitere Informationen und Hinweise bekommt Ihr, wie immer, über unsere Homepage www.liederkranzoberguenzburg.de oder in unserem INSTAGRAM Kanal [liederkranz.oberguenzburg](#) mitgeteilt.

Thomas Jäckle

Foto: Robert Mahler





Reit- und Fahrverein stellt Weichen für die Zukunft

Mit Zuversicht blickt der Reit- und Fahrverein Obergünzburg auf die kommenden Jahre. Bei der Jahreshauptversammlung, die nach einer längeren Verzögerung aufgrund ausstehender Jahresabschlüsse nun endlich stattfinden konnte, standen neben einem Rückblick auf die vergangenen beiden Vereinsjahre auch die turnusgemäßen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Erfreulicher Mitgliederzuwachs

Trotz einiger Herausforderungen kann der Verein auf eine positive Entwicklung zurückblicken. Besonders erfreulich entwickelten sich die Mitgliederzahlen. Mit 136 Mitgliedern zum Jahresbeginn 2026 konnte in den vergangenen beiden Jahren ein deutlicher Mitgliederzuwachs verzeichnet werden.

Sportlich erfolgreich

Im sportlichen Bereich wurde der Reit- und Fahrverein durch mehrere Reiterinnen vertreten, die bei regionalen Dressur- und Springturnieren erfolgreiche Starts verzeichnen konnten. Auch über den Reitsport hinaus engagierte sich der Verein in den vergangenen Jahren vielfältig – unter ande-

rem bei den Ferienfreizeiten der Marktgemeinde, den Martiniritten, örtlichen Festveranstaltungen und dem Weihnachtsmarkt.

Bewährt hat sich das seit 2022 eingeführte Selbstversorgerkonzept im Pensionsstall. Die Umstellung ermöglicht es, den steigenden Betriebs- und Personalkosten entgegenzuwirken und finanzielle Mittel für den langfristigen Erhalt der Vereinsanlage bereitzustellen.

Starkregen verursacht Schäden

Ein besonderer Moment des Rückblicks galt dem Starkregen im Juni 2024, der auf dem Vereinsgelände erhebliche Schäden verursachte. Dank des Einsatzes zahlreicher Mitglieder konnten die Aufräumarbeiten jedoch innerhalb kurzer Zeit bewältigt werden. In den kommenden Monaten stehen notwendige Reparaturarbeiten am Dach der Reithalle an. Gleichzeitig werden weiterhin engagierte Mitglieder gesucht, die sich bei Pflege- und Instandhaltungsarbeiten rund um Reithalle und Vereinsgelände einbringen möchten.



Langjährige Mitglieder des Reitvereins (v.l.n.r.): Claudia Natterer, Renate Samenfink, Sybille Köhler, Luise Maurus-Schuster. Foto: Cosima Ostenried

Ehrungen und Neuwahlen

Ein besonderer Programmpunkt war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Claudia Natterer und Luise Maurus-Schuster ausgezeichnet, für 50 Jahre Renate Samenfink und Sybille Köhler. Die Vorstandschaft bedankte sich mit Urkunden und Präsenten für die langjährige Verbundenheit. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen wurde Luise Maurus-Schuster zur neuen ersten Vorsitzenden gewählt. Ihr Stellvertreter ist künftig Benjamin Akel. Claudia Natterer bleibt Kassiererin, das Amt des Schriftführers

übernimmt Cosima Ostenried. Dem Vereinssausschuss gehören künftig Monika Köhler, Simone Prinz und Katharina Schmid an.

Nach mehreren Jahren an der Spitze des Vereins verabschiedete sich Cosima Ostenried als Vorsitzende. In ihren Dankesworten würdigte sie das große Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfer. Mit der neu gewählten Vorstandschaft sieht sich der Reit- und Fahrverein Obergünzburg gut aufgestellt, um die kommenden Aufgaben gemeinsam anzugehen und das Vereinsleben auch künftig aktiv mitzugestalten.

Cosima Ostenried

Wenn das rote Telefon klingelt...

Dass die Jugendarbeit im Günztal schon über Jahre hinweg großgeschrieben wird, zeigte sich auch beim diesjährigen Frühjahrskonzert des Dreamteams und der Jugendkapelle.

80 Nachwuchsmusiker

Schon der Konzertmarsch „Young Stars“, mit dem das Dreamteam unter der bewährten Leitung von Christine Heinle das Konzert eröffnete, war Programm, denn nicht weniger als 80 Nachwuchsmusiker stellten im vollgefüllten Hirschaal in Obergünzburg ihr Können unter Beweis. Transparent stellten die unterschiedlichen Register des Dreamteams darin ihre unterschiedlichen Klangfarben vor. Merle Rauch wechselte

anschließend charmant und auf den Punkt genau zwischen Klarinette und rotem Solo-telefon beim lässig beschwingten „Pennsylvania 6-5000“. Der Klassiker „What a wonderful world“ von Louis Armstrong fügte sich hervorragend in das Programm. Auch bei den Zugaben „Wellerman“ und „Baby Shark“ spielten sich die Musiker in die Herzen der Zuschauer und der Applaus wollte nicht enden. Die absolute Spielfreude war den jungen Musici durchgängig anzusehen.

Herausragende Jugendarbeit gewürdigt

Bruno Gantner vom Allgäu Schwäbischen Musikbund würdigte in seiner Ansprache





die herausragende Jugendarbeit des Blasorchesters Obergünzburg und der Musikvereine Günzach und Untrasried. Er ehrte folgende Jungmusiker für die bestandene Bläserprüfung D1, die zum Tragen des Bläserabzeichens in Bronze berechtigt: Emma Lutzenberger (Trompete), Jonathan Bader (Schlagzeug), Matilda Haibel (Klarinette), Bernadette Waldmann (Querflöte), und Hannah Maurus (Querflöte).

Grandioses Ende

Die Jugendkapelle unter der Leitung von Christian Vetter setzte im Anschluss

mit „Carpe Diem“ und „Adventure!“ schöne dynamische Akzente und ließ technisch-rhythmische Stellen durch alle Register laufen. Danach war die Stunde des Sebastian Mayer gekommen. Mit dem Solostück „Unsere Tuba“ beendete er seine respektable 18-jährige JuKa-Karriere auf bravouröse Art und Weise. „Bon Jovi Rock Mix“ und schließlich der wunderbar melodiöse „Mountain Wind“ standen am Ende eines Konzerts, dass zeigte, wie sehr man sich auf die musikalische Jugend im Günztal verlassen kann.

Text und Foto: Steffi und Florian Havelka

Kolpingtheater spielt „Von allen Geistern verlassen“

Pikante Details, viel Humor und Spannung erwarteten die Besucher des Dreiakters „Von allen Geistern verlassen“. Das Kolpingtheater Obergünzburg brachte das Stück von Regina Harlander unter der Regie von Wolfgang Haggenmiller auf die Bühne des Hirschaals.

Anspielungen zum Lachen

Die Schauspieler zeigten sichtlich Freude an ihren Rollen – kleine Versprecher, dezente Anspielungen auf Obergünzburger Häuser und Geschäfte sowie der Dialekt sorgten für zahlreiche Lachsalven im Publikum.

Fast dachte man, dass das abgeschiedene Haus irgendwo am Ortsrand der Günztalgemeinde liegt.

„Glaskugel-Kommunalpolitik“

Die Wahrsagerin „Madame Ozeana“ (Monika Rauscher) verdient sich ihr Geld damit, ihren Kunden genau das zu erzählen, was diese hören möchten. Zusammen mit ihrer Schwester Erna (Elisabeth Kreuzer) und dem Angestellten Rudi (Alexander Notz) arbeitet sie in einem Haus, in dem es spukt. Die ideale Kundin für Olga ist Rita Sonntag (Doris Holzheu), die Ehefrau des

ehrgeizigen Bürgermeisters Erwin Sonntag (Wolfgang Haggenmiller). Rita möchte unbedingt wissen, ob ihr Mann bei der nächsten Wahl erneut zum Bürgermeister gewählt wird – und ist bereit, einen hohen Geldbetrag für eine Spezialsitzung auszugeben.

„Geister, die ich rief“

Diese Séance läuft jedoch völlig aus dem Ruder und endet in einer echten Geisterbeschwörung. Der Hausgeist Max (Reinhard Kral) offenbart sich: Er wurde in dem Haus ermordet und hat bis heute keinen Frieden gefunden. Verzweifelt sucht er nach Hinweisen auf seine Vergangenheit. Pfarrer Fromm (Günter Heinold) wird zur Geisteraustreibung gerufen.

Der Wahrheit auf der Spur

Mit Unterstützung der früheren Hausbewohnerin Penner-Paula (Heike Brandl) schmieden die Schwestern und der Geist einen Plan: Paula „verwandelt“ sich mithilfe von Licht- und Soundeffekten in ein übernatürliches Wesen und konfrontiert den Bürgermeister damit, den Mord in Auftrag gegeben zu haben. Erwin Sonntag gesteht

nicht nur diesen Frevel, sondern muss seiner Frau auch noch ein Verhältnis beichten.

Perfekt eingespielte Team

Das Publikum spendete begeisterten Applaus für diese hervorragend inszenierte Aufführung. Ein besonderer Dank galt den Maskenbildnerinnen Anita Wiebel und Magret Herz, die jeder Figur mit ihrer Kunst einen eigenen Charakter verliehen, sowie

Hubert und Jakob Holzheu, die die Technik jederzeit sicher und zuverlässig meisterten. Sebastian Hummel, der neue Vorsitzende der Kolpingfamilie, darf stolz auf sein eingespieltes Team sein – 13 Frauen und Männer vor und hinter der Bühne, die große Leidenschaft für das Theaterspielen bewiesen.

Stefan Sörgel



Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg

...aktuell.
...aktuell...aktu
...aktuell...
...aktuell

Übungen der Aktiven Wehr

Die Gesamtübung am 22. Mai war in zwei Stationen gegliedert. An der ersten Station stand die Arbeit mit der Seilwinde des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) im Mittelpunkt. Die Einsatzkräfte übten das kontrollierte Ziehen und Sichern von Lasten unter realitätsnahen Bedingungen. Besonderes Augenmerk lag dabei auf den Einsatzgrundsätzen, wie der richtigen Anschlagtechnik, der sicheren Bedienung sowie der Kommunikation innerhalb der Mannschaft. Ebenso wurden die Grenzen der Seilwinde thematisiert, insbesondere hinsichtlich Zugkraft, Umlenkungen und der Gefahren durch Materialversagen oder Fehlbedienung. Die zweite Station beschäftigte sich mit der fachgerechten Beseitigung von Öls Spuren. Hierbei ging es um Anwendungsbereiche des Ölbindemittels und dessen praktischen Erprobung. Die Feuerwehrangehörigen lernten, wie das Bindemittel auf verschiedene Stoffe reagiert, darunter Motoröl, Benzin und Hydrauliköl. Weiter wurden Einsatzgrundsätze und die ordnungsgemäße Aufnahme und Entsorgung der kontaminierten Materialien behandelt.

Spezielle Anforderungen

Sammelplatz finden, Gefahren am Gebäude und im Gelände suchen, Orte nach Koordinaten anfahren hieß es bei der Funkübung am 15. Juni. Diese Aufgaben hatten die Feuerwehren aus Blöcktach, Burg, Ebersbach, Friesenried, Obergünzburg und Willofs zu erfüllen. Ausrichter war die Feuerwehr Willofs, die sich einiges einfallen ließ. Gerade für die neuen Mitglieder der aktiven Feuerwehren eine gute Übung, um sich mit Funkdisziplin und den speziellen Anforderungen vertraut zu machen. Uli Schindele als zuständiger KBM für den Fachbereich Funk war mit der Übung sehr zufrieden. Er bedankte sich beim abschließenden Treffen im Feuerwehrgerätehaus Willofs für die Organisation und die Teilnahme.

Zusammen mit der Wasserwacht geübt

Die Gesamtübung am 26. Juni führte uns diesmal ins Hagenmoos. Dort wurde uns durch die Wasserwacht einiges im Bereich der Wasserrettung demonstriert. An einer der drei Stationen wurde unter anderem gezeigt, wie gefährlich sich der Feuerschutzanzug im Wasser verhält und



der richtige Umgang mit Rettungswesten erklärt. Außerdem wurden erste Maßnahmen bei Feststellung einer zu ertrinken drohenden Person besprochen und entsprechende Rettungsmöglichkeiten mit Hilfsmitteln trainiert. Auch wurde uns das neue Wasserrettungsfahrzeug incl. Boot der Wasserwacht Obergünzburg vorgestellt. Die Feuerwehr Obergünzburg bedankt sich für den abwechslungsreichen und erfrischenden Übungsabend sowie die gute Zusammenarbeit mit der Wasserwacht Obergünzburg.

Fahrzeuge fachgerecht „zerlegt“

Am 27.06., dem bislang heißesten Tag des Jahres, hatten sich Mitglieder unserer Feuerwehr der Hitze gestellt und an der Landkreisausbildung zum Thema „THL - Schneidender Trupp“ in Germaringen teilgenommen. Ziel des Lehrgangs war es, technisches Rettungsgerät in der Praxis zu verwenden. Dazu wurden Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, die mittels hydraulischem Rettungsgerät zu Übungszwecken zerlegt werden konnten. Um im Falle eines Verkehrsunfalls mit einer eingeklemmten Person eine möglichst patientengerechte Rettung aus dem Fahrzeug durchzuführen, wurden Techniken wie die „große Seitenöffnung“, das Wegdrücken des Fahrzeug-Vorderbaus, das Entfernen einzelner Türen oder des ganzen Dachs trainiert.

„Pfählungs-Verletzung“ in unwegsamen Gelänge

Im Rahmen der Gesamtübungen am 09.06. und 07.07.2026 wurde unter anderem eine Einsatzübung mit dem HLF durchgeführt. Als Übungslage wurde angenommen, dass ein Radfahrer nach dem Überholvorgang eines Fahrzeugs von der Straße abgekommen und einen Hang hinunter gefahren war. Dort kam der Radfahrer zu Fall, bei dem sich der Pfahl eines Weidezauns durch

das Bein des Radfahrers bohrte. Auf Grund der in der Übung eingeschränkten Zugänglichkeit des Patienten wurde der Zugang über Leitern hergestellt. Mittels hydraulischem Rettungsgerät wurde der vermeintliche Weidezaunpfahl durchtrennt und der Patient unter medizinischer Betreuung auf Straßenniveau verbracht, wo er an den Rettungsdienst übergeben werden könnte. Die Übung zeigte die Herausforderungen einen Patienten mit Pfählungs-Verletzung in unwegsamen Gelänge zu versorgen, die Transportfähigkeit herzustellen und unter ausschließlichen Einsatz einer HLF-Löschgruppe zu befreien.

„Wasser marsch“

Eine weitere Gruppe fuhr am gleichen Abend zur Günz im Bereich der Kläranlage. Dort wurde die Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer geübt. Zum Einsatz kam unser Wechselladerfahrzeug mit dem AB Wasser und sowie das LF. Als Alternative zum Hydroschild wurde der neu angeschaffte Düsenslauch aufgebaut. Damit ist es möglich, mit wenig Manpower eine stabile Riegelstellung sicherzustellen. Eine „Wasserwand“ wird durch die Düsen erzeugt, wobei ca. 800 ltr/min durch den Schlauch geleitet werden. So wird ein Überspringen der Flammen auf benachbarte Gebäude verhindert. Als weitere Möglichkeit der Brandbekämpfung stand ein Werfer zur Verfügung. Die Übung bot auch die Möglichkeit, selten genutzte Armaturen einzusetzen.

Alles dreht sich um die Drehleiter

Zwei Tage lang drehte sich Ende Juni alles um die 360-Grad-Sicherheit im Umgang mit unserer Drehleiter und dem Wechselladerfahrzeug. Unter der fachkundigen Anleitung von Lars von HRF konnten unsere Sonderfahrzeugmaschinisten ihr Wissen in Theorie und Praxis vertiefen. Von Einsatz-

grenzen über moderne Fahrzeugtechnik bis hin zum sicheren und schnellen Erreichen des Einsatzziels – die Inhalte wurden praxisnah, verständlich und mit vielen wertvollen Tipps vermittelt. Ein großes Dankeschön an unsere Maschinisten für ihr Engagement sowie an Lars für die interessanten, lehrreichen und kurzweiligen Ausbildungstage.

Übungen Kinder- und Jugendfeuerwehr

Bei unserer Kinderfeuerwehr-Stunde am 08. Juni war jede Menge Spaß und Action angesagt! Die jüngeren Kinder spielten ein selbstgebasteltes Memory, bei dem verschiedene Feuerwehrgegenstände richtig zugeordnet werden mussten. Die älteren Kinder beschäftigten sich mit dem Aufbau der Feuerwehr und lernten dabei viel Wissenswertes über die Organisation und Aufgaben der einzelnen Bereiche. Anschließend warteten zahlreiche Stationen mit spannenden Wasserspielen auf die Kinder. Der Höhepunkt war natürlich die große Wasserschlacht, bei der alle mit Begeisterung dabei waren. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch ein leckeres Eis – ein gelungener Ausklang einer tollen Gruppenstunde!

Lernen und Ausprobieren hieß es bei der Übung der Jugendfeuerwehr am 09. Juni. An zwei Stationen wurden alle Arten von Wasserwerfern geübt. An der dritten Station ging es um die Organisation und den Aufbau der Feuerwehr.

Am 06. Juli durften wir das THW Kaufbeuren bei unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr begrüßen. Gemeinsam wurden für beide Gruppen jeweils zwei spannende Stationen vorbereitet. Bei der Kinderfeuerwehr sorgte ein abwechslungsreiches Minigolf mit Feuerwehrutensilien für viel Spaß. Mit Pylonen, Schlauchbrücken und Saugschläuchen waren Geschicklichkeit und Teamarbeit gefragt. An der zweiten Station stellte

das THW seine Arbeit vor und beantwortete die vielen interessierten Fragen unserer Nachwuchsfeuerwehler.

Ein besonderer Moment war außerdem der Übertritt von Emma, Laura, Severin, Florian und Michael von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr. Wir freuen uns, euch in der Jugendfeuerwehr begrüßen zu dürfen und wünschen euch viel Freude bei euren zukünftigen Übungen. Auch die Jugendfeuerwehr hatte gemeinsam mit dem THW zwei Stationen zu absolvieren. Dabei wurden unter anderem Knoten und Stiche geübt und interessante Einblicke in die vielfältigen Aufgaben des THW gewonnen. Ein herzliches Dankeschön an Kerstin, Alex und Benny vom THW Kaufbeuren, die sich Zeit für uns genommen, alle Fragen geduldig beantwortet und uns einen spannenden Einblick in ihre Arbeit gegeben haben.

Brandschutzerziehung Kindergarten

Mitte Juni waren wir wieder in den Kindergärten „Sonnenschein“ und „kleine Strolche „ um den Kindern das Thema Feuerwehr und den richtigen Umgang mit Feuer und Rauch näher zu bringen. Mit Geschichten und dem Verbrennungsdreieck erklärten wir den Kindern wie man sicher mit Feuer umgeht. Anschließend durften die Kinder selbst den Notruf wählen und die Feuerwehrler zeigten ihre Einsatzkleidung inklusive Atemschutzausrüstung. So konnten die Kinder ohne Angst die Feuerwehr hautnah und spielerisch erleben. Danach durfte im Garten noch ein bisschen mit den Feuerwehrschläuchen gespritzt werden.

Toter Winkel Tag

Am 17. Juni fand für alle fünf 3. Klassen der Grundschule Obergünzburg der Toter Winkel Tag statt, bei dem Benjamin und Nicole Mayer den Theorieteil übernahm.



men. Zuerst wurde im Klassenzimmer verdeutlicht, warum es tote Winkel gibt und warum diese so gefährlich sind. Jeder Schüler/ Schülerin durfte einmal vorne im Feuerwehr-LKW Platz nehmen, wobei sich die restlichen Kinder in einem der vielen Toten Winkel versteckten.

Einsätze

Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Aufführungen des Kolpingtheater Obergünzburg mit einer **Brandsicherheitswache** an insgesamt fünf Abenden. Hintergrund der Maßnahme sind Szenen, in denen auf der Bühne Theaternebel eingesetzt wird. Da dieser die Brandmeldeanlage auslösen könnte, wird die Anlage während der Aufführungen zeitweise abgeschaltet. Als notwendige Kompensation stellt die Feuerwehr deshalb die Brandsicherheitswache und sorgt so für den Schutz aller Besucherinnen und Besucher sowie der Mitwirkenden. Die Einsatzkräfte überwachen während der gesamten Vorstellungen den Veranstaltungsbereich und stehen im Ernstfall sofort bereit.

Am 21. Mai wurden wir um 7:41 Uhr zu einer eiligen **Wohnungsöffnung** gerufen; bereits auf Anfahrt teilte uns die Integrierte Leitstelle mit, dass die Bewohnerin die Türe selbstständig geöffnet hat.

Am 30. Mai um 09:54 Uhr wurde die Feuerwehr Obergünzburg mit dem Einsatzstichwort „THL - RETTUNGSKORB“ zu einer **Patientenrettung** nach Günzach alarmiert, um dort den Rettungsdienst zu unterstützen. Aufgrund des Gesundheitszustands der erkrankten Person erfolgte eine Rettung über das Treppenhaus mittels Schleifkorbtrage aus dem ersten Obergeschoss. Anschließend wurde die Person in ein Krankenhaus transportiert.

Ein aufmerksamer Spaziergänger hörte am 15. Juni kurz nach Mitternacht auf seiner nächtlichen Gassirunde **Hilfeschreie** aus

einer Wohnung und verständigte über Notruf die ILS Allgäu. Vor Ort konnte die Meldung bestätigt werden. Über ein gekipptes Fenster und die Drehleiter konnten wir uns zerstörungsfrei Zutritt in die Wohnung verschaffen. Die Patientin wurde durch den Rettungsdienst versorgt und zur medizinischen Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Am 02. Juli, gegen 5 Uhr wurde unsere Drehleiter zum **Brand eines Wohnhauses** in Markt Rettenbach alarmiert. Gemeinsam mit zahlreichen Feuerwehren aus der Umgebung wurde die komplexe Brandbekämpfung über zwei Drehleitern durchgeführt und nach einer vermissten Person gesucht. Bis zu unserem Abrücken gegen 11 Uhr konnte die Person nicht aufgefunden werden. Ebenfalls im Einsatz war der Rettungsdienst, das THW mit einer Drohne sowie die Polizei.

„**ABC Gefahrstoff**“ war die Alarmmeldung einen Tag später um 12.43 Uhr. Am Einsatzort war laut Zeugenaussagen aus einem nicht mehr vor Ort befindlichen Lieferfahrzeug eine zunächst unbekannte Flüssigkeit ausgelaufen, die einen unnatürlichen Geruch hatte. Da der Stoff nicht eindeutig identifiziert werden konnte, wurde die Straße für den Verkehr gesperrt. Auf Nachfrage bei den Anwohnern stellte sich heraus, dass es sich bei dem Stoff um ein fermentiertes Futterergänzungsmittel handelt. Die Flüssigkeit wurde mittels Bindemittel aufgenommen. Mitarbeiter des Obergünzburger Kommunalbetriebs bestätigten, dass der Stoff bedenkenlos der Kanalisation zugeführt werden konnte. Die Straße wurde abschließend mit Wasser gereinigt und für den Verkehr wieder freigegeben.

Mit dem Einsatzstichwort „THL 1 - VU mit PKW“ wurden wir am 06. Juli um 08:13 Uhr zusammen mit der Feuerwehr Hopperbach auf die ST2011 alarmiert. Nach einem

Verkehrsunfall befand sich ein beschädigtes Fahrzeug im Graben neben der Staatsstraße. Da Öl aus dem Fahrzeug austrat und der Graben Wasser führt, galt es die Ausbreitung des Öls und den dadurch entstehenden Umweltschaden zu begrenzen. Die Unfallstelle wurde abgesichert und nach Eintreffen des Abschleppdienstes an die Polizei übergeben.

Im Verlauf des o.g. Einsatzes wurde die Feuerwehr Obergünzburg um 08:48 Uhr mit dem Einsatzstichwort „THL P Eingeschlossen“ zu einer **Wohnungsöffnung** im Ortsgebiet Obergünzburg alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte wurde die Tür der betroffenen Wohnung bereits eigenständig mittels Schlüssel des Hauseigentümers geöffnet. Die Person wurde durch

uns bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes betreut und nach Eintreffen an diesen übergeben.

Um 18:42 Uhr wurden wir am Abend zusammen mit der Feuerwehr Günzach mit dem Einsatzstichwort „B1 - **Rauchentwicklung im Freien**“ alarmiert.

Ein Bürger nahm von seinem Zuhause eine Rauchentwicklung in Richtung des Waldgebietes Eschenloh wahr und wählte den Notruf. Im Rahmen der Erkundung durch die Feuerwehren konnte kein Rauch, Feuer oder Grund für die Rauchentwicklung festgestellt werden.

*Text und Foto: Stefan Sörgel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Feuerwehr Obergünzburg*





SEK-Besuch bei Oldtimer- Sammler Kern

Das Senioren Einsatzkommando (SEK) der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg besuchte das Oldtimer - Museum von Robert Kern in Markt Rettenbach.

Hege und Pflege der Fahrzeug-schätze

Mit viel Freude und Engagement ist hier eine umfangreiche Sammlung von Autos und Rennwagen entstanden. Alle Fahrzeuge sind fahrbereit und werden regelmäßig vom Besitzer gepflegt und auch ausgefahren. Tagtäglich kümmert er sich um seine

„Schätze“! Mit sehr großem Fachwissen erklärte uns Robert die Details und auch die Herkunft der Ausstellungsstücke.

Anekdoten und Erfahrungsaus-tausch

Beim Anekdoten erzählen aus seinem Leben kam er dann immer wieder ins Schwärmen über die vielen Reisen, die ihn durch die ganze Welt führten. Zum gemütlichen Beisammensein, bei dem uns seine Frau Luise Kern mit Brotzeit und Getränken versorgte, gab es weitere Geschichten und



Foto: Robert Müller

Erfahrungsaustausch, da Robert Kern ja selbst langjähriger Kommandant und Kreisbrandmeister im Unterallgäu war.

Als Dank für den Interessanten Abend überreichte SEK-Leiter Robert Müller an Robert

und Luise Kern Erinnerungsgeschenke der Feuerwehr Obergünzburg.

Robert Müller

Neuer Fischstand am Wochenmarkt

Neu auf dem Obergünzburger Wochenmarkt ist der Fischfeinkoststand Bernd Riekers! Direkt aus Bremerhaven wird der See-Fisch zu Riekers geliefert und dann an den Wochenmärkten angeboten. Ferner gibt es auch geräucherten Fisch, Meeresfrüchte, Salate + Marinaden.

Da der Verkaufswagen vorher noch auf einem anderen Markt ist, verzögert sich die Ankunft in Obergünzburg um ca. 45 Minuten (13.45 Uhr)!

Der Wochenmarktverein bittet um Verständnis!

Text und Foto: Robert Müller





Das Imperium schlägt zurück - ganz knappe Entscheidungen in Ebersbach

Die Ebersbacher Eintrachtschützen haben traditionell am Vaternachts-Vorabend ihre neuen Könige proklamiert und ihre Meister geehrt. Alexandra Martin hat sich bis von 1989 bis 2016 bereits 25x den Vereinsmeistertitel gesichert. 2026 gelang ihr diese Meisterleistung nun erneut mit dem 28. Vereinsmeistertitel. Trotz vieler guter Herausforderer reichte es am Ende wieder knapp für die Serien-Siegerin.

Höhepunkt der Schießsaison

Mit dem Finalabend und der König- und Meisterehrung feiern die Eintracht Schützen jedes Jahr den Höhepunkt der Schießsaison. Bei fast allen Entscheidungen gab es neue Titelträger, kaum jemand konnte seinen Titel vor Vorjahr verteidigen. Das spricht für die große Breite an der Spitze von Eintracht Ebersbach. 1. Schützenmeister Herbert Hartmann freute sich, im gut gefüllten Schützenheim die meisten Gäste in Tracht begrüßen zu können. Dieses Jahr fand das Finale der Liga zuletzt statt, nachdem die spannenden Finals der anderen Klassen bereits eine Woche vorher am Finalabend ausgesprochen wurden. Am Ende durfte Verena Rauch über den Sieg jubeln, die Führung hatte sie sich lediglich nach dem letzten Schuss erkämpft. Wie beim Radrennen hat sie lange Zeit den Windschatten genutzt.

Großer Dank, Nadeln und Pokale...

Im Anschluss wurden den Siegern der einzelnen Altersklassen, den Finalsiegern und den Klassensiegern Nadeln und Pokale überreicht. Den Vereinsmeisterpokal sicherten sich Helmut Reimann erstmals bei den Aufgeschützen und Markus Zindath bei den Lupi Schützen. Christina Högner durfte erstmals bei Schüler/Jugend jubeln und wie schon erwähnt, Alexandra Martin in der All-

gemeinen Klasse. Schützenmeister Herbert Hartmann bedankte sich beim Schützenheim-Bewirtungsteam sowie allen Helfern, die das ganze Jahr über für einen reibungslosen Ablauf sorgen. Ganz besonders wurde der Proklamation der neuen Könige entgegengefeiert. Die amtierende Königin der Allgemeinen Klasse Hanna Rauch dankte allen ihren Unterstützern und wurde unter großem Beifall von ihrem Schwager Alexander Reiner abgelöst, der mit einem 2,8 Teiler das beste Blattl erzielte. Wurstkönig wurde Lukas Rauch mit einem 25,0 Teiler und Brezenkönigin Verena Rauch mit einem 27,6 Teiler.

Wurst- und Brezenkönige

Neue Jugendkönigin wurde Julia Högner mit einem 12,1 Teiler. Sie übernimmt die Königskette von Lorenz Hartmann, dem im letzten Jahr ein 0,0-Teiler glückte. Die Wurstkette erhielt Simone Mahler und die Brezenkette ging an Christina Högner. Neuer Auflagekönig ist Günther Holzheu mit einem 2,2 Teiler. Er übernimmt die Kette vom Vorjahresgewinner Werner Hiemer. Wurstkönig wurde Helmut Reimann und Brezenkönig German Rauch. Anschließend wurden die Vereinsmeister und die neuen Könige noch lange gefeiert.

Ausblick und Termine

Im Jubiläumsjahr (125 Jahre) stehen noch einige Termine während und nach der Sommerpause an. Neben dem Fenstertausch im Schützenheim ist ein großer Vereins-Fototermin am 28. Juni geplant. Die neue Saison startet mit dem Sommerfest am 12. September. Am letzten Oktobertag richten die Ebersbacher Schützen das Gaupreisschafkopfen aus, ehe am 30. Dezember der Vereinsgeburtstag gefeiert wird.

Roland Schindele

Alle Infos unter: <https://www.ebersbach-allgaeu.de/sve-könig-und-meisterehrung-13-05-2026.html>

Schützenkönige

Allgemein	1. Alexander Reiner 2,8 Teiler	2. Lukas Rauch 25,0 Teiler	3. Verena Rauch 27,6 Teiler
Jugend	1. Julia Högner 12,1 Teiler	2. Simone Mahler 13,0 Teiler	3. Christina Högner 41,0 Teiler
Auflage	1. Günther Holzheu 2,2 Teiler	2. Helmut Reimann 5,8 Teiler	3. German Rauch 12,0 Teiler

Altersklasse-Meister

Schüler	1. Magdalena Frei 2577,6	2. Leopold Heinrich 2369,7	3. Johanna Mahler 2237,1
Jug/Jun	1. Ramona Hartmann 3942,5	2. Christina Högner 3926,4	3. Mathilda Hogen 3908,4
Damen 1/2	1. Hanna Rauch 4044,2	2. Verena Rauch 4022,3	3. Melanie Frei 3966,9
Herren 1/2	1. Florian Hartmann 4050,6	2. Lukas Rauch 4046,7	3. Alexander Reiner 4006,7
D/H 3/4	1. Alexandra Martin 4061,1	2. Markus Schropp 3954,6	3. Herbert Hartmann 3821,6
Auflage 1/2	1. Helmut Reimann 3192,9	2. German Rauch 3151,4	3. Simone Rauch 3148,6
Auflage 3	1. Marianne Förg 3121,3	2. Reinhard Jandl 3086,8	3. Xaver Frank 3036,2
Auflage 4/5	1. Alois Bufler 3180,4	2. Werner Hiemer 3177,8	3. August Reitebuch 3047,9
Auflage 6	1. Georg Mayr 3062,8	2. Matthäus Schmalholz 3062,7	3. Otto Schimpl 3056,6
Auflage LuPi	1. Helmut Reimann 2956,0	2. Rainer Endres 2906,3	
LuPi 1	1. Markus Zindath 3735,7	2. Raphael Hogen 2554,7	
LuPi 2	1. Thomas Pantele 3692,7	2. Rainer Böhm 3680,2	3. Andreas Hartmann 3566,1
LuPi 3/4	1. Rainer Endres 3704,9	2. Norbert Rauch 3702,8	3. Helmut Reimann 3595,5



Die neuen Schützenkönige der EINTRACHT Ebersbach 2026 vlnr: Schützenkönig Alexander Reiner (2,8 Teiler), Jugend-Schützenkönigin Julia Högner (12,1 Teiler) und Auflage-Schützenkönig Günther Holzheu (2,2 Teiler); Foto: Stefanie Kraus

Finalschießen:

Liga	1. Verena Rauch 126,1
A-Klasse	1. Simon Hartmann 126,5
B-Klasse	1. Michael Schropp 120,6
C-Klasse	1. Johanna Mahler 118,2
Auflage	1. Werner Hiemer 138,0
LuPi	1. Thomas Pantele 121,3

Vereinsmeister:

Allgemeine Klasse Schützen:	Alexandra Martin
Schüler/Jugend:	Christina Högner
Auflage:	Helmut Reimann
Luftpistole:	Markus Zindath

Erfolg für die FSG Bogenjugend

Bogenreferentin Verena Bickel berichtet uns vom Nachwuchscup der Bogenschützen 2026. Eine große gemähte Rasenfläche, 15 runde Strohscheiben mit bunten Zielscheiben, Pavillons mit Bierbänken, dazu der Duft von Gegrilltem und Popcorn – so präsentierte sich der Bogenplatz des TSV Schwabmünchen am Sonntag den 21.6. bei schönstem Sommerwetter.

55 Teilnehmer – von unter 6 bis 17

Der Bayerische Schützenbund – Bezirk Schwaben hatte in diesem Jahr zum zweiten Mal seine jungen Bogenschützen zum Nachwuchscup eingeladen und 55 Teilneh-

mer von unter 6 bis 17 Jahre kamen. Im Laufe des Tages wurden in zwei Durchgängen jeweils 30 Pfeile geschossen, je nach Altersgruppe auf 5, 10 oder 18 Meter Entfernung.

Wassernebel zur Kühlung

Unterstützung gab es in vielfältiger Weise von Trainern, Familienmitgliedern und Helfern des Bogenkaders. Sehr dankbar angenommen wurde der erfrischende Wassernebel aus Sprühflaschen, mit denen etliche Helfer immer wieder für Kühlung bei den Schützinnen und Schützen und ihren Begleitern sorgten.

Siegerplatz für FSG

Als einziger Verein aus dem Schützengau Allgäu nahmen heuer erstmals Bogenschützen der FSG Obergünzburg teil. Gewertet wurde nach Alter und Bogentyp, ohne Trennung nach Geschlecht. Dabei konnte sich Tyler Kluge mit dem Recurvebogen mit 503 Ringen gegen starke Konkurrenz durchsetzen und kam in der Gruppe der 13 bis 14-Jährigen auf den ersten Platz. Zusätzlich zur Medaille konnte er sich damit auch einen der vom Bezirk ausgelobten Förderpreise sichern.

Gelungener Wettkampftag

In der Gruppe „Jugend 15 – 17 Jahre“ belegten unsere Schützinnen Nilay Sen und Franziska Rasch mit dem Recurvebogen die Plätze 4 und 5. Nach einem rundum gelungenen Wettkampftag ging es bei herannahendem Gewitter zügig nach Hause.

Wir freuen uns sehr über den Erfolg unserer Bogenjugend und gratulieren dem Sieger und allen Teilnehmenden. Ein herzlicher Dank gilt den Trainern und Helfern unserer Bogenabteilung.

Lukas Springer

Schriftführer der FSG Obergünzburg



(v.l.n.r.) Platz 2: David Schilling (FSG MOD), Platz 1: Tyler Kluge (FSG Obergünzburg), Platz 3: Lukas Kugler (VSG Wemding); Foto: Verena Bickel



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



Martin Dausch übernimmt als Spielertrainer ab Sommer das Ruder beim TSV 1862 Obergünzburg

Nach einer sehr erfolgreichen Saison in der Kreisliga stehen die Günztaler im Sommer vor einem Umbruch. Der 40-jährige ehemalige Bundesliga-Profi Martin Dausch, der unter anderem für den 1. FC Union Berlin,

MSV Duisburg und den VfR Aalen aktiv war, wird ab Sommer Cheftrainer in Obergünzburg. Er folgt auf Norbert Schwank, der die Mannschaft zum Wiederaufstieg in die Kreisliga führte und unter dessen Lei-



tung sie sich Jahr für Jahr weiterentwickelte sowie ein stabiles Fundament geschaffen wurde.

Menschlich und technisch ein Glücksgriff

Mit der Verpflichtung von Martin Dausch ist dem Verein ein echter Transfer-Coup gelungen. „Das ist natürlich ein echter Glücksgriff – Martin bringt einen Erfahrungsschatz mit, wie man ihn in der Kreisliga nur selten findet. Gerade die vielen jungen Spieler im Team werden von seiner Qualität und seiner unglaublichen Mentalität profitieren“, so der verantwortliche Sportliche Leiter Sebastian Schmidpeter. Sportlich bedeutet der Transfer eine klare spielerische Verstärkung für die Günstaler. Dass es auch menschlich passt, daran besteht beim TSV kein Zweifel. Bereits seit einigen Jahren ist Martin Dausch als Jugendtrainer im Verein aktiv und trainiert dort seine eigenen Kinder. Man kennt und schätzt sich also bereits. Dausch selbst findet nur lobende Worte für seinen neuen Verein: „In Obergünzburg wird schon seit Jahren gute Arbeit geleistet, egal ob im Herren- oder Jugendbereich. Auch die Infrastruktur und die Trainingsmöglichkeiten sind hier herausragend und die Mannschaft an sich hat ein enormes Potenzial.“



Von links nach rechts: Martin Dausch (Spielertrainer), Sebastian Schmidpeter (Sportlicher Leiter). Fotos: Peter Roth

Ideale Ergänzung

Damit nicht genug: Der Verein hat noch eine weitere Personalie für den Sommer zu vermelden. Stefan Kröger, ein Obergünzburger Urgestein, wird das Trainerteam komplettieren. Beide sind privat eng miteinander befreundet und standen zuletzt beim Bayernligisten TSV Kottern gemeinsam an der Seitenlinie. Während Dausch so viele Spiele wie möglich auf dem Platz stehen will, soll Kröger als Teammanager am Spielfeldrand Einfluss auf die Mannschaft nehmen.

Andreas Hanslick



Von links nach rechts: Andreas Lutzenberger (Abteilungsleiter), Stefan Kröger (Teammanager), Martin Dausch (Spielertrainer), Sebastian Schmidpeter (Sportlicher Leiter)

Erfolgreiches Triathlon-Debüt für Bavaria Wolf in Roth

Die erst sechsjährige Bavaria Wolf vom Triathlon Obergünzburg absolvierte am 20.06.2026 ihren ersten Triathlon, und das gleich in der Triathlonhochburg Roth in Mittelfranken. Die Stadt ist weit über die Grenzen Deutschlands hinaus für den Challenge Roth bekannt, einen der weltweit größten Langdistanz-Triathlons mit rund 3.500 Teilnehmern. Der Rothsee-Triathlon wird seit 1989 jährlich im und rund um den namensgebenden Rothsee ausgetragen.

Altersgerechter Wettbewerb

Während die Erwachsenen auf der Kurzdistanz an den Start gingen, absolvierten die Kinder und Jugendlichen ab sechs Jahren einen altersgerechten Wettbewerb über 50 Meter Schwimmen, 1 Kilometer Radfahren und 200 Meter Laufen.



Fotos: Andreas Wolf

Hitze als größte Herausforderung

Bei hochsommerlichen Temperaturen von rund 30 Grad stellte sich die junge Obergünzburgerin ihrer ersten Triathlon-Herausforderung. Bereits die Anreise am Vortag mit dem Wohnmobil dauerte mehr als drei Stunden. Übernachtet wurde direkt an der Wettkampfstrecke, was angesichts der sommerlichen Hitze ebenfalls eine besondere Herausforderung darstellte.

Davon ließ sich Bavaria jedoch nicht beeindrucken. In der Altersklasse W7 belegte sie unter 17 Teilnehmerinnen einen hervorragenden 4. Platz und verpasste das Podest nur knapp.

Großer Spaß dank guter Vorbereitung

Besonders erfreulich: Der Wettkampf bereitete der Nachwuchsatletin großen Spaß. Die Wechsel zwischen den Disziplinen hatte sie zuvor gemeinsam mit ihrem Vater im Obergünzburger Freibad Hagenmoos geübt. Das Training zahlte sich aus, denn die Wechsel gelangen reibungslos.





Die Veranstaltung, ausgerichtet von der TSG Roth, überzeugte durch ihre professionelle Organisation. Dabei wurde schnell deutlich, warum Roth seit Jahrzehnten als Triathlonhochburg gilt. Für Bavaria steht

bereits fest: Dies soll nicht ihr letzter Triathlon gewesen sein. Die Vorfreude auf den nächsten Wettkampf ist schon jetzt groß.

Frank Kramer

Obergünzburger Triathleten mit Rekordbeteiligung beim Unterallgäuer Triathlon

Mit einer Rekordbeteiligung von 16 Athletinnen und Athleten waren die Obergünzburger Triathleten beim Unterallgäuer Triathlon vertreten. So viele Starter stellte der Verein bei dieser Veranstaltung noch nie. Insgesamt gingen 588 Teilnehmer an den Start und trotzten den hochsommerlichen Temperaturen.

Verkürzte Strecke wegen Hitze

Es war ein echtes Hitzerennen. Deshalb verkürzte der Veranstalter die Laufstrecke auf

der Olympischen Distanz von ursprünglich 10 auf 5 Kilometer. Diese Entscheidung wurde von den Athletinnen und Athleten durchweg positiv aufgenommen. Für die Obergünzburger gab es eine Besonderheit: Erstmals seit vielen Jahren trat das gesamte Team geschlossen in neuer Wettkampfbekleidung an.

Ein gelungenes Comeback feierte der erfahrene Triathlet Fabian Liebenau, der nach zehn Jahren wieder an einem Triathlon teilnahm. Bei seinem Comeback



Teil der Mannschaft in der neuen Wettkampfbekleidung vor dem Start an den Baggerseen in Attenhausen

zeigte der 51jährige seine Schwimmstärke eindrucksvoll und verließ den Attenhausener Baggersee nach 1,5 Kilometern als Dritter. Die ehemalige Wettkampfschwimmerin Marina Meixner kam als zweite Frau aus dem Wasser. Auch die Brüder Luca und Fabio Ohneberg, aktive Schwimmer, zeigten beim Volkstriathlon ihre Stärke im nassen Element und wechselten nach 500 Metern als Zweiter beziehungsweise Dritter auf die Radstrecke.

Obergünzburger stark vertreten

Insgesamt waren acht aktive Schwimmerinnen und Schwimmer der Schwimmabteilung des TSV Obergünzburg am Start, die ihre Stärke bereits in der ersten Disziplin eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Auch abseits der Strecke waren die Obergünzburger stark vertreten: Zahlreiche Vereinsmitglieder und Fans feuerten ihre Athletinnen und Athleten entlang der Strecke an, ebenfalls in den neuen Vereinstriks.

Gute Ergebnisse

Auf der Olympischen Distanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und ursprünglich 10 km Laufen, verkürzt auf 5 km) gingen Udo Bosch, Nikolaus Burger, Thomas Groß, Fabian Liebenau, Marina Meixner, Thomas Reichl und Hubert Schneider an den Start. Den Volkstriathlon über 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen bestritten

Stefanie Jonckheere, Elias Maier, Amelie Mayrhans, Johanna Mayrhans, Fabio Ohneberg, Luca Ohneberg, Kerstin Reichl, Philipp Strohacker und Andreas Wolf. Auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Thomas Reichl belegte auf der Olympischen Distanz den hervorragenden 4. Gesamtrang und wurde Dritter der Altersklasse 40. Nach Rang sieben nach dem Schwimmen arbeitete er sich mit einer starken Rad- und Laufleistung noch bis auf Platz vier der Gesamtwertung nach vorne.

Verein mit starkem Teamgeist

Beim Volkstriathlon sicherte sich Amelie Mayrhans den Sieg in der Altersklasse 20 und erreichte als Gesamtneunte das Ziel. Kerstin Reichl gewann die Altersklasse 40. Stefanie Jonckheere wurde Zweite in der Altersklasse 45 und belegte den 7. Gesamtrang bei den Frauen. Andreas Wolf verpasste mit Rang vier in der Altersklasse 40 nur knapp einen Podiumsplatz. Auch alle übrigen Obergünzburger Athletinnen und Athleten waren mit ihren Leistungen sehr zufrieden. Im Zielbereich des Ottobener Stadions wurde der starke Teamgeist des Vereins sichtbar: Gegenseitige Glückwünsche zwischen den Sportlerinnen und Sportlern sowie die Anerkennung durch die mitgereisten Obergünzburger Fans unterstrichen den außergewöhnlichen Zusammenhalt und die tolle Gemeinschaft innerhalb des Vereins.

Text und Foto: Frank Kramer

Schwabensieger 2026 – Eintracht Ebersbacher „Bockschützen“ sind im Höhenflug

Mit dem Start des Freischießens in Obergünzburg beginnt auch die Saison der Ebersbacher Auflageschützen, und Sie legten gleich richtig los. Die Ebersbacher belegte beim Freischießen 2025 mit 1268,0 Ringen (Ø 317,0 R.) den 1. Platz. Auch in der Meisterwertung mit 107,1 Ringe

sowie auf der Festscheibe mit einem 1,0 Teiler konnte Helmut Reimann die ersten Plätze für die Ebersbacher sichern. Beim Elferpokalschießen in Ronsberg haben die Ebersbacher Auflageschützen mit 1045,7 Ringen (Ø 209,1 R.) den 1. Platz erzielt.



Den ersten Platz erfolgreich verteidigt

Im Gau-Rundenwettkampf konnten die Ebersbacher mit 10:2 Punkten und einem Durchschnitt von 1259,8 Ringen wie schon im Vorjahr den 1. Platz erfolgreich verteidigen. Einzelwertung (1. & 2. Mannschaft): 1. Helmut Reimann 317,2 R.; 5. Alois Bufler 314,7 R.; 6. German Rauch 313,9 R.; 7. Werner Hiemer 313,8 R.; 11. Marianne Förg 312,8 R. 13. Simone Rauch 309,9 R.

Und jetzt Schwabensieger 2026

Beim BSSB-RWK 2025/26 in der BOL-Gruppe 2 lief es mit Werner Hiemer, Alois Bufler und Helmut Reimann wieder hervorragend. Das Trio konnte wie schon im Vorjahr nach dem ersten Wettkampf die Tabellenspitze erobern. Am Ende der Saison erzielten Sie mit 16:4 Punkte und einem Durchschnitt von 947,1 Ringen den 1. Platz.

Einzelwertung der Gruppe 2: 1. Helmut Reimann 317,1 R.; 4. Werner Hiemer 315,1 R.; 5. Alois Bufler 314,9 R. Mit dem 1. Platz hatten die Ebersbacher wieder die Berechtigung um den Titel „Schwabensieger 2026“ zu schießen. Kürzlich fand der Endkampf im Georgihaus in Untergermaringen statt, nach zwei spannenden Durchgängen stand das Ergebnis fest. Mit einem Spitzenergebnis von 951,6 Ringen hat die erste Auflage-Mannschaft die favorisierten Mannschaften von Edelweiß Bühl mit 950,2 Ringen und der SG 1855 Wittislingen mit 945,1 Ringen beim Schwaben-Endkampf geschlagen und darf sich Schwabensieger 2026 nennen. Auch dieses Jahr erhielten alle Mannschaften vom Bezirk Schwaben ein Preisgeld. Im Anschluss an die Siegerehrung lud RWK-Leiter Gerhard Lengger zum gemütlichen Beisammensein und einer, wie immer leckeren Brotzeit ein.



Auch die zweite Mannschaft erfolgreich

Nicht nur die 1. Mannschaft hatte eine hervorragende Saison, auch die Ergebnisse der 2. Mannschaft sind lobenswert. Die 2. Mannschaft mit den Schützen Marianne Förg, Simone Rauch und German Rauch stehen der 1. Mannschaft nicht viel nach. Auch Sie erreichten beim BSSB-RWK in der Gauliga mit 12:0 Punkten und einem Durch-

schnitt von 937,2 Ringen den 1. Platz, und somit steht dem Aufstieg in die Bezirksliga nichts mehr im Wege. In der Einzelwertung der Gauliga blieben die drei ersten Plätze mit German Rauch 313,1 R.; Simone Rauch 312,7 R. und Marianne Förg 311,4 R. in fester Hand der Eintracht Schützen.

Die Aufлагeschützen können somit wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Helmut Reimann



Vlnr: 1. Mannschaft Alois Schimpl, Werner Hiemer, Helmut Reimann. 2. Mannschaft: German Rauch, Marianne Förg und Simone Rauch. Foto: Helmut Reimann

Ein Abend voller Musik in Willofs

Ein Konzertabend, der mit Vielfalt, Emotion und großer Spielfreude überzeugte.

Vor vollbesetztem Saal im Bürgerhaus eröffnete die Musikkapelle Willofs ihren Konzertabend und durfte sich über ein zahlreich erschienenenes Publikum freuen. Den Auftakt gestalteten die Jungmusiker aus Willofs und Ebersbach unter der Leitung von Laura Schreiegg. Die vier Jungs und acht Mädels präsentierten zunächst den Hit Señorita von Shawn Mendes & Camila Cabello und zeig-

ten mit der Polka Spring Break ihre musikalische Bandbreite. Der herzliche Applaus wurde mit einer Zugabe belohnt.

Vielfalt, Emotion und große Spielfreude

Anschließend nahm die Jugendkapelle „W.E.R. spielt?!“ auf der Bühne Platz. Sie eröffnete ihr Programm mit Highland Legend von John Moss, einer Komposition im typisch schottischen Stil. Dirigentin Lena Heinle hatte zudem Music from Titanic ein-



studiert, das die bekanntesten Motive des Films vereint. Mit großer Spielfreude präsentierten die Jugendlichen ihr Wertungsspielstück Downhill, welches das legendäre Skirennen auf der Streif musikalisch nachzeichnet.

Geheimnisvolle Klangwelt

Danach folgte die Musikkapelle Willofs selbst. Mit Gaudiubilate von Thiemo Kraas setzten die Musikerinnen und Musiker einen kraftvollen Auftakt. Ruhigere, gefühlvolle Töne erklangen im Solostück Wenn die Augen glänzen, bei dem Michael Fiener an der Trompete einen emotionalen Höhepunkt setzte. Nach der Pause widmete

sich die Kapelle gemeinsam mit Dirigent Matthias Fendt dem Werk Cry of the Last Unicorn. Die Komposition erzählt in wechselnden melancholischen und dramatischen Passagen die Verfolgungsjagd des letzten Einhorns und entführte das Publikum in eine geheimnisvolle Klangwelt.

Ehrungen und Auszeichnungen

Die Ehrungen nahm Bruno Ganter (Bezirk VI MOD) vor. Ausgezeichnet wurden Julia Eble und Sebastian Bauschmid für 25 Jahre, Franziska Bräckle und Veronika Altthaler für 15 Jahre sowie Romy Rietzler und Johann Kennerknecht für die D2-Prüfung. Für die D1-Prüfung wurden Korbinian Rietzler und



Die Geehrten mit Dirigent Matthias Fendt (h.l.), Bezirksvorsitzender Bruno Ganter (v.l.) und Vorstand Daniel Vogg (h.r.). Foto: Melanie Fendt

Eva-Maria Bauschmid geehrt. Moderator Sebastian Bauschmid führte souverän und humorvoll durch das Programm und kündigte anschließend den Konzertmarsch Das Kreuz des Südens an.

Vielseitige und verlässliche Musikerin verabschiedet

Ein besonders emotionaler Moment war die Verabschiedung von Musikerin Nina Bräckle, die nach 38 Jahren in den Musiker-ruhestand tritt. Als eine der ersten beiden Musikedamen prägte sie das Vereinsleben

über Jahrzehnte. Mit ihr verliert die Musik-
kapelle Willofs eine vielseitige und stets ver-
lässliche Musikerin.

Mit der 80er KULT(tour) nahm die Kapelle das Publikum zum Abschluss schließlich mit auf eine musikalische Reise in das bunte Jahrzehnt der Neonfarben und Dauerwel-
len. Nach langanhaltendem Applaus ver-
abschiedeten sich die Musikerinnen und
Musiker mit den Zugaben Thank You for
the Music und der Polka Aufwind.

Melanie Fendt

Alpenverein Jubiläumstour in die Pyrenäen

Anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Alpenvereins-Ortsgruppe Obergünzburg organisierte Vorstand Siggi Kronschnabel in Zusammenarbeit mit einem Reiseunter-nehmen eine 9-tägige Tour in die Pyrenäen. Ausgangsort war Vielha im Val D'Aran am Fusse des Maladeta-Massivs im Grenzge-
biet zwischen Katalonien und Frankreich. Die Bergtouren waren immer so gestaltet, dass mit Großbrautaxis oder Jeeps soweit wie möglich in die Täler hineingefahren wurde. Anschließend erfolgte der Aufstieg zu einer Scharte oder einem Sattel, teils bis auf 2500 Meter, manchmal noch über letzte Schneefelder. Ab und zu wurde noch ein Gipfel mitgenommen, um dann in ein anderes Tal abzustiegen. Wieder mit Bus oder Taxi wurde der nächste Ort und das nächste Hotel angepeilt.

Herausfordernd - aber wunder- schön!

Die Touren gingen oft über Blockgelände und waren mit 6 – 8 Stunden teils recht herausfordernd. Doch bei der Schönheit der unzähligen Bergseen, tosenden Wasser-
fälle umringt von hohen Gipfeln, waren die
Mühen meist schnell vergessen. Ab dem

5. Tag im Nationalpark Aigüestortes kamen auch noch herrliche Hochmoorlandschaf-
ten mit zahlreichen smaragdgrün schillern-
den Bergbächen hinzu.



Pico d'Aneto; Foto: Uli Hoffmann



Auf zum Gipfel

Einige Teilnehmer machten mit einem einheimischen Bergführer die lange Gletschertour auf den Pico d'Aneto, mit 3404 Metern der höchste Berg der Pyrenäen. Hier wurde kürzlich von Vandalen das Gipfelkreuz abgesägt, eine Madonnastatue durfte stehenbleiben.

Super organisiert und geführt von Sigg und dem sprachkundigen Reiseleiter Moritz waren es für alle 19 Teilnehmer tolle Tage mit unzähligen Naturschönheiten und vielen bleibenden Eindrücken.

Anton Schindele



Frauenpower in den Pyrenäen, Foto: Josef Hiemer

Mitglieder des MSC Obergünzburg haben gewählt

Der Motorsportclub Obergünzburg formiert am 08.05.2026 seine Vorstandschaft neu. Der 1.Vorstand des MSC Obergünzburg Rennwarth Lehnert begrüßte die anwesenden Mitglieder, sowie den Wahlleiter Robert Müller recht herzlich. Er bedankte sich bei seinem Rückblick besonders bei

den Geschäftsleuten und Gönnern für ihre großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Im Anschluss an eine Schweigeminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder folgten die bereits mit Spannung erwarteten Ausführungen von Tourenleiter Anton Hartmann, dieser wusste seinen Bericht wie

immer humorvoll vorzutragen. Nach den Berichten der anderen Vorstandsmitglieder, folgte die Entlastung der Vereinsführung.

Dank an scheidende Vorstände

Bevor Wahlleiter Robert Müller mit der Wahl beginnen konnte bedankte sich Vorstand Lehnert bei seiner scheidenden 2. Vorständin Tanja Lipp sowie den anderen Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich. Bei den nachfolgenden Wahlen wurde Holger Butz zum 2. Vorstand gewählt. Peter Fleschutz der neue Beisitzer ist ein neues Gesicht in den Reihen der gewählten Vorstandschaft. Lehnert hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit seinen neuen

Vorstandsmitgliedern und allen anderen Clubkameraden.

Ausblick aufs kommende Jahr

Nachdem Rennwarth Lehnert sich bei Wahlleiter Robert Müller für seine Arbeit bedankt hatte, folgte eine Vorschau auf die kommenden Aktivitäten des Vereins wie z.B. der diesjährige Fahrradausflug, zu welchem nicht nur Mitglieder des MSC eingeladen sind. Die neu gewählte Vorstandschaft hofft weiterhin auf eine gute und Sportliche Zusammenarbeit mit den Mitgliedern sowie den Bürgern und Obergünzburger Vereinen.

Peter Liebenau



von Links Martina Maresch (Kassiererin), Peter Liebenau (Schriftführer), Rennwarth Lehnert (1. Vorstand), Anton Hartmann (Tourenleiter), Holger Butz (2. Vorstand), Alois Boppeler (Beisitzer) und Peter Fleschutz (Beisitzer); Foto: Tanja Lipp

Wachplatz der Wasserwacht in Eigenleistung aufgewertet

Mit großem ehrenamtlichem Engagement hat die Wasserwacht Obergünzburg ihren Wachplatz neben der Wachstation im Frei-

bad Hagenmoos umfassend neugestaltet. Vom bestehenden Wachplatz mit dem traditionellen runden Tisch und der run-



den Bank bis hin zur Waldbar entstand ein neuer Verbindungsweg. Ergänzt wird dieser durch zwei wunderschön gestaltete Natursteinmauern mit zusätzlichen Sitzgelegenheiten, die den Bereich deutlich aufwerten.

Liegewiese instandgesetzt

Notwendig geworden war die Maßnahme, weil sich die bisherige Liegewiese in diesem Bereich in einem sehr schlechten Zustand befand. Da sie beim Hagenmoosfest zugleich als Hauptweg zur beliebten Waldbar genutzt wird, wurde die Rasenfläche regelmäßig stark beansprucht und konnte kaum noch sinnvoll genutzt werden.

Von Profis ehrenamtlich unterstützt

Für Stefan Rothermel und Stefan Dimmeler, Geschäftsführer eines örtlichen Baustoffhandels und Gartenbaubetriebs, war die Unterstützung der Wasserwacht Obergünzburg eine Herzensangelegenheit. Sie stellten nicht nur ihr fachliches Know-how, sondern auch die erforderlichen Baumaschinen zur Verfügung. An insgesamt drei Samstagen übernahmen sie gemeinsam



Fotos: Sebastian Horák

mit zahlreichen Helferinnen und Helfern der Wasserwacht ehrenamtlich die Bauleitung und setzten das Projekt in rund 150



Arbeitsstunden in die Tat um. Die Kosten für das benötigte Baumaterial trug die Wasserwacht Obergünzburg.

Vielseitig nutzbaren Platz geschaffen

Mit der Neugestaltung verfügt die Wasserwacht nun über einen gepflegten, ebenen und vielseitig nutzbaren Platz. Dieser dient künftig nicht nur als Zugang zur Waldbar während des Hagenmoosfestes, sondern bildet auch eine Fläche für Ausbildungs- und Übungszwecke.

Die Wasserwacht Obergünzburg bedankt sich bei allen Beteiligten, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zum Gelingen des Projekts beigetragen haben. Dank dieser Gemeinschaftsleistung konnte ein Bereich geschaffen werden, der den Mitgliedern ebenso wie den Besucherinnen und Besuchern des Hagenmoosfestes, das in diesem Jahr am 18.07.2026 stattfindet, langfristig zugute kommt.

Frank Kramer

Schützenchor Ebersbach gestaltet Gottesdienst in der Wieskirche

Am Samstag, 30.05.2026 unternahm der Schützenchor Ebersbach einen Ausflug zur Wieskirche. Um 07:45 starteten wir mit dem gut gefüllten Bus Richtung Steingaden. Bei schönstem Wetter erreichten wir unser Ziel, die Wieskirche. Wir begaben uns gleich zur Kirche, denn ab 09.00 Uhr war einsingen angesagt. Schon beim Einsingen

wurde uns bewusst, was wir für einen schönen Auftritt vor uns hatten.

Applaus für die gute Gestaltung

Der Wieskurat, Herr Florian Geis, zelebrierte eine wunderschöne Messe, bei der er in der Predigt unseren Ausflug in den Vordergrund stellte. Die Kirche war recht



Foto: Philip Schimpl



gut besucht und wir erhielten zum Schluss reichlich Applaus für unsere Gestaltung des Gottesdienstes. Wieskurat Geis lud uns zum Ende noch herzlich ein, wieder einmal in die Wieskirche zu kommen um zu Singen!

Alphornbläser und Gesangszulagen

Nach dem Gottesdienst bekamen die Besucher noch ein besonderes Schmankerl, unsere Alphornbläser aus Ebersbach und Ronsberg, spielten noch einige Stücke vor der Kirche. Auch wir vom Chor sangen noch

Lieder für die vielen Besucher, die sich mittlerweile eingefunden haben. Anschließend ging es zum gemeinsamen Mittagessen. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und um 15.00 Uhr traten wir unsere Heimreise an. Es war für alle ein wunderschöner Ausflug und ein großartiges Erlebnis, in der Wieskirche zu singen. Ein großer Dank gilt den Organisatoren des Ausflugs, sowie unserer Chorleiterin Huberta Pachner-Woschny!

Robert Schimpl



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Vereinsausflug des Kleintierzuchtvereins Obergünzburg

Für unsere Busfahrt am

Samstag, den 25. Juli 2026

sind noch Restplätze auch für Nichtmitglieder des Kleintierzuchtvereins Obergünzburg zu haben. Anfragen und Reservierung bitte bei Frau Straub (01522 1355532).

Programm:

- 07.30 Uhr Abfahrt in Obergünzburg, Fahrt Ober den Plansee nach Linderhof
- 09.30 Uhr Abholung der reservierten Karten
- 09.55 Uhr Führung Schloss Linderhof (Dauer 25 min), Kosten: 11,50 Euro pro Person
- 10.30 Uhr Zeit zur freien Verfügung im Park, Möglichkeit Grotte anzuschauen
- 12.00 Uhr Abfahrt Richtung Ettal
- 12.15 Uhr Ankunft Kloster Ettal

- 13.00 Uhr Führung Kloster Ettal Basilika u./ o. Destillerie, Dauer 120 min, Kosten: 13 Euro pro Person bzw. 5 Euro nur Basilika
- 15.30 Uhr Abfahrt Richtung Wieskirche
- 16.00 Uhr Wieskirche, Zeit zur freien Verfügung
- 17.00 Uhr Weiterfahrt Lechbruck
- 17.30 Uhr Lechbrucker Hof, Gemütliches Abendessen, bayerisch-kroatische Küche
- 20.00 Uhr Rückkunft Obergünzburg

Kleintierzuchtverein Obergünzburg

Infobox

Hütte zum Züchten von Tauben, Hühnern oder Kaninchen auf der Zuchtanlage an interessierte Züchter zu vermieten. Bei Interesse oder Fragen bitte Telefon/Mobil: 01629262836 oder 0162 2107272.

22. Serenade des Blasorchester Obergünzburg

Das Blasorchester Obergünzburg lädt am

Sonntag, den 26. Juli 2026

alle Bürgerinnen und Bürger zur traditionellen Serenade in den Museumsinnenhof in Obergünzburg ein. Für den neuen Dirigenten Patrick Egge ist das die erste Serenade unter seiner Leitung. Dabei wird das Blasorchester Märsche, Polkas, aber auch moderne Stücke präsentieren. Das

Abendkonzert beginnt um 20.00 Uhr. Für die Zuhörer sind Sitzplätze vorhanden und der Eintritt ist frei. Die Musiker(innen) freuen sich auf zahlreichen Besuch. Bei ungünstiger Witterung wird das Abendkonzert am gleichen Tag in den Hirschsaal Obergünzburg verlegt, Beginn ebenfalls um 20.00 Uhr.

Blasorchester Obergünzburg



Foto: Ralf Schwenninger

Krämermarkt auf dem Marktplatz

Am Montag, den 27. Juli 2026

wird der Krämermarkt auf dem Marktplatz in Obergünzburg von 08.00 bis 17.00 Uhr abgehalten. Marktstände mit Angeboten von Messer- und Sche-

renschleifer, Korbwaren, Kurzwaren, Lederwaren, Hüte, Junge Mode bis hin zu Socken laden zum Bummeln ein. Schauen Sie gerne vorbei.

Markt Obergünzburg



Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

Dienstag, den 28. Juli 2026

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wenn sie neugierig sind!

Kontakt: tauschring-
guenztal-buero@
freenet.de.



*Martina Sieker
Tauschring Günztal*

Was ist meine Berufung? Wo kann ich meine Stärken, meine Begabungen einsetzen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes im evangelischen Gemeindehaus am

Sonntag, den 02. August 2026

um 10.15 Uhr. Musikalisch wird dieser vom Chor Mixtur aus Markt Rettenbach begleitet.

tet. Dieser singt moderne Lieder von Kathi Stimmer-Salzeder. Der Abendmahls-gottesdienst wird von Prädikant Stefan Sörgel geleitet.

*Evang.-luth. Kirchengemeinde
Obergünzburg*

Brauchtum und Kräutervielfalt beim Kräuterboschenbinden entdecken

Am Freitag, den 07. August 2026

um 15.00 Uhr Kräutervielfalt früher und heute. Es sollen die wichtigsten Frauenkräuter des Allgäu entdeckt und gemein-

sam zu einem Kräuterboschen gebunden werden. Der Treffpunkt ist in Haldenwang, Steig 1.

Stiftung KulturLandschaft Günztal

Blutspende hilft bei Versorgung von Patienten

Die Gelegenheit zum Spenden kann in Bayern auf jährlich 4.000 bis 5.000 Blutspendeterminen, die der BSD flächendeckend anbietet, genutzt werden. Im Durchschnitt erscheinen auf einem Termin über hundert Menschen. Sie helfen durch ihre Spende von 500 Millilitern Blut dabei, dass die Patienten in den Kliniken versorgt werden können. Da Blut nur 42 Tage haltbar ist, werden immer wieder neue Blutspenden gebraucht. So finden in Bayern täglich etwa 2.000 Blutkonserven ihren Einsatz. Die nächste Blutspende ist am

Donnerstag, den 13. August 2026

von 15.30–20.00 Uhr im Hirschsaal Obergünzburg möglich. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl. Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führerschein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Ihr Bayerisches Rotes Kreuz

Obergünzburger Freischießen vom 28. August bis 06. September 2026

Freischießen Festprogramm

Freitag, 28.08.2026

19.00 Uhr Empfang durch die Marktge-
meinde auf dem Marktplatz;
Standkonzert des Blasorches-
ters, anschließend Marsch-
musik mit der Schützen-
prominenz zum Festzelt

20.00 Uhr Bieranstich
Tag der Betriebe
Unterhaltung mit den
Obermindeltaler Musikanten
Willofs

Samstag, 29.08.2026

10.00 Uhr 4. Oldtimer-Treffen der Old-
timer-Freunde Hopferbach
mit der Musikkapelle
Huttenwang

20.00 Uhr Spektakel in Tracht mit den
„Partyböcken“ - Blech'n RoxX

Sonntag, 30.08.2026

10.00 Uhr Frühschoppen mit der
Jugendkapelle Obergünzburg

13.30 Uhr Traditioneller Festumzug

14.30 Uhr Nusikverein Günzach

17.30 Uhr Blasorchester Obergünzburg

22.00 Uhr Festausklang

Montag, 31.08.2026

14.00 Uhr Seniorennachmittag
(Einlass ab 13.30 Uhr)
-> Für den Eintritts-Preis von
10,00 € erhält man Wienerle
mit Semmel, ein Getränk
sowie Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 02.09.2026

19.00 Uhr Wochenteiler-Feierei mit
Speckdrum – DIE Partyband
aus dem Allgäu

Freitag, 04.09.2026

19.00 Uhr Party-Nacht mit Rockspitz –
VolXXmusik trifft Alpenrock

Samstag, 05.09.2026

19.00 Uhr Malle-Nacht mit Lorenz
Büffel & DJ Flo

Sonntag, 06.09.2026

10.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die
verstorbenen Mitglieder des
Blasorchesters und des
Schützenvereins Guntia

**Auf Ihr Kommen freut sich der
Schützenverein Guntia sowie
der Festwirt „Der Partyconvoy“.**

Hinweis zum Parken während des Freischießens

Während der Veranstaltungen des Ober-
günzburger Freischießens ist das Parken

auf dem Parkplatz der Feneberg-Filiale in
Obergünzburg erlaubt. Die Park-Über-
wachung wird in diesem Zeitraum aus-
gesetzt. Bitte achten Sie darauf, den
Parkplatz sauber zu hinterlassen.



Freischießen Schießprogramm der Guntia

Infos zum Schießprogramm

- Getrennte Fest- & Meisterwertung je Klasse
- Meistbeteiligung
- Mannschaftswertung je Klasse
- Neu: Bürgerscheibe
- Teilnahmemöglichkeit für ALLE Schießbegeisterten und Interessierte.

Wertungsklassen

- Jugend:
 - o 2008 bis 2014
 - o 2015 & 2016 m. Ausnahme-genehmigung
- Erwachsene: 2007 und älter
- Auflageschützen: 1975 und älter

Jugend-Ermäßigung

Die ersten 20 Schuss sind kostenfrei. Sie werden von der Marktgemeinde Obergünzburg und dem Schützenverein Guntia Obergünzburg gesponsert.

Schießzeiten

- Samstag, den 29. August 2026, 13.00–21.00 Uhr
- Mittwoch, den 02. September 2026, 15.00–21.00 Uhr
- Donnerstag, den 03. September 2026, 17.00–21.00 Uhr
- Freitag, den 04. September 2026, 17.00–21.00 Uhr

Preisverteilung

Samstag, den 05. September 2026, 18.00 Uhr mit Bewirtung (Fest- und Meisterscheibe werden überwiesen)

Jubiläumsscheibe 150 Jahre Guntia

1. Platz: hochwertiger E-Scooter

Traditioneller Festumzug

Am Sonntag, den 30. August 2026 findet um 13.30 Uhr wieder der alljährliche Festumzug statt (Festzeichenvorverkauf im Modehaus Tschaffon).

Festzeichenvverkäufer für Umzug gesucht

Interessierte melden sich bis spätestens 28.08.2026 bei Christian Schlachter unter 0160 93 44 29 12. Der Einsatz wird mit 10 % Provision belohnt!

Fahnenkinder am Umzug

Auch heuer bilden die Fahnenkinder unter Aufsicht Ihrer Eltern/Großeltern/etc. eine separate Gruppe, die sich am Marktplatz zum Spalier für die vorbeilaufenden Gruppen aufstellt.

- Anmeldung: nicht erforderlich
- Tracht: gerne tragen, aber kein Muss
- Fahnen: Ausgabe am Verkündhaus ab 13.15 Uhr
- Belohnung: Eisgutschein / Süßes nach dem Umzug
- Wetter: Durchführung bei jedem Wetter

Veranstalter für Schießwettbewerb und Festumzug

Schützenverein Guntia Obergünzburg e.V., Pfarrweg 4, Obergünzburg

Weitere Informationen unter www.schuetzenverein-guntia.de



Siegerehrung des Stadtradelns

Das Stadtradeln 2026 ist für die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg nun vorbei. Es wurde wieder Geschichte geschrieben: Bereits mehrfach in Folge haben wir den „Titel“ Bayerischer Meister und „Vizemeister“ in Deutschland geholt – inoffiziell natürlich.

Radeln weiterhin genießen

Wir hoffen, das Radeln hat viel Spaß und Freude gemacht und vor allem, dass die vielen Kilometer unfallfrei abliefen. Wahrscheinlich war auch so mancher persönlicher Wettkampf dabei, oder? Auch in den folgenden Wochen kann man das Radeln noch genießen: Es macht Spaß, fördert die Gesundheit und es nutzt der Umwelt.

Danke an alle

Das ORGA-Team möchte gerne „DANKE“ sagen und lädt alle Radlerinnen und Radler zur Siegerehrung des Stadtradelns ein. Die Siegerehrung findet statt:

- Freitag, den 24. Juli 2026

um 14.00 Uhr

- Dauer ca. eine Stunde

- Auf dem Vorplatz der Kirche (bei schlechtem Wetter im Heimatmuseum)

Neben einigen echt bemerkenswerten Leistungen haben alle zu dem erreichten Erfolg beigetragen. Deshalb haben wir unter allen Teilnehmenden ein paar schöne Preise verlost.

Sportliche Grüße aus dem ORGA-Team

Der RC Allgäu und der TSV Obergünzburg präsentieren ein neues Radrennen in Obergünzburg: Schneller, schöner, abwechslungsreicher

Wie schon die Jahre zuvor präsentieren der RC Allgäu aus Günzach und der TSV Obergünzburg wieder ein Radrennen in Obergünzburg. Dieses findet eine Woche nach dem Marktfest am 26.09.2026 statt. Veranstalter des Radrennens ist der RC Allgäu zusammen mit dem TSV Obergünzburg Abteilung Triathlon.

6,5 km lang mit 150 Höhenmetern

Besonders daran ist die neue Rennstrecke. Es wird nicht mehr im Zentrum von Obergünzburg in der Ebene gefahren, sondern vom Senioren- und Pflegeheim über die Krautgärten nach Hartmannsberg, Berg und wieder zurück nach Obergünzburg. Die neue Runde ist 6,5 km lang und es gilt 150 Höhenmeter zu bewältigen. Das Radrennen findet statt am

Samstag, den 26. September 2026

zwischen 12.00 bis ca. 17.30 Uhr.

Für dieses spektakuläre Radrennen sind einige verkehrsrechtliche Maßnahmen zur Sicherheit der Teilnehmenden, der Anwohner sowie der Zuschauer, erforderlich. Deshalb wird die Rennstrecke zwischen 11.30 und 18.00 Uhr für den gesamten Straßenverkehr gesperrt. Eine Komplettsperre erfolgt auf der Strecke von Obergünzburg über Berg bis Hartmannsberg. Die Strecke vom Senioren- und Pflegeheim über die Krautgärten nach Hartmannsberg kann wahrscheinlich nur in Rennrichtung befahren werden.

Landwirte und Anwohner sollen Termin frühzeitig einplanen

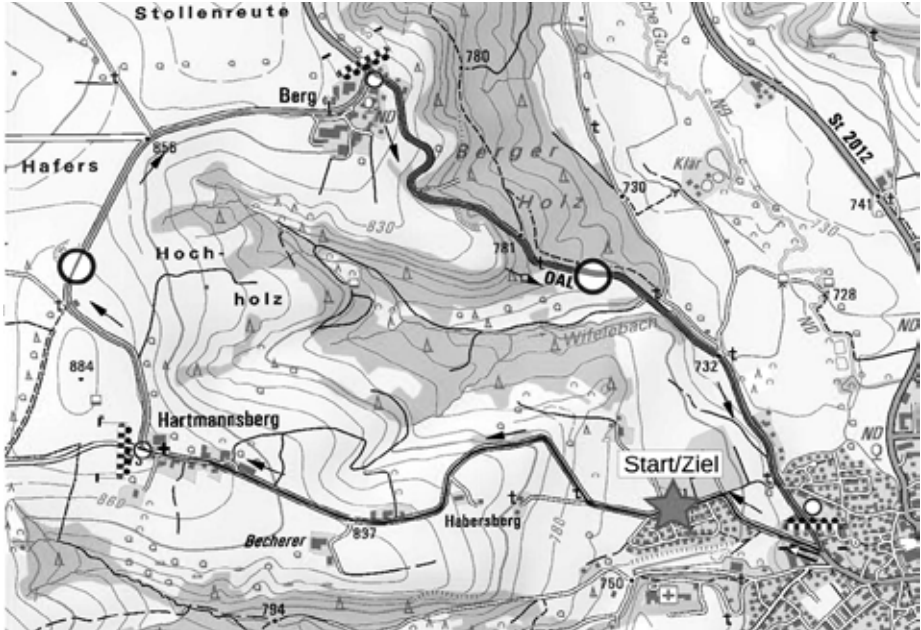
Deswegen wird den Anwohnern empfohlen, ihre Fahrzeuge bei Bedarf schon vorher außerhalb der Rennstrecke abzustellen, um so größere Umwege zu vermeiden. Von diesen dringend erforderlichen Beschränkungen



kungen ist auch die Landwirtschaft nicht ausgenommen, sodass den Landwirten empfohlen wird, erforderliche Feldarbeiten entsprechend zu planen. Die Sicherung der Absperrungen übernehmen die freiwilligen

Feuerwehren Obergünzburg und Burg mit Unterstützung der Polizei Kaufbeuren. Wir bitten die Obergünzburger schon heute um einen Vermerk des Termins im Kalender.

RC Allgäu und TSV Obergünzburg



Grafik: Markt Obergünzburg

Rentensprechtag der DRV Schwaben

Die Deutsche Rentenversicherung Schwaben hält am

Donnerstag, den 11. November 2026

in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Obergünzburg einen Sprechtag ab. Allen Bürgerinnen und Bürgern wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und der zugangengeforderten privaten Altersvorsorge kostenlos beraten zu

lassen. Die Versicherten sollten zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. Reisepass mitbringen.

Bitte beachten Sie!

Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe Ihrer Sozialversicherungsnummer) vorher anmelden. Frau Katharina Dursun nimmt Anmeldungen per E-Mail an sozialamt@oberguenzburg.de und unter der Telefonnummer 08372/92 00 13 entgegen.

Ihr Sozialamt

VERANSTALTUNGSKALENDER

24.07. Freitag

- 14.00 Verwaltungsgemeinschaft
Obergünzburg
Siegerehrung Stadtradel
Kirchplatz
- 15.00 OikOS e. V.
„Märchen aus der Südsee“
Südsee-Sammlung
- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jugendgruppe
Evangelisches Gemeindehaus

25.07. Samstag

- 07.30 Kleintierzuchtverein Obergünzburg
Vereinsausflug „Schloss Linderhof,
Kloster Ettal, Wieskirche“
Anmeldung:
Frau Straub (01522 1355532)

26.07. Sonntag

- 20.00 Blasorchester Obergünzburg
Serenade
Südsee-Sammlung Obergünzburg,
Innenhof

27.07. Montag

- 08.00 Markt Obergünzburg
Krämermarkt
Marktplatz Obergünzburg

28.07. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günstal
Stammtisch
Schulstüble Günstal

29.07. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
AKKU-Treff

30.07. Donnerstag

- 15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus

31.07. Freitag

- 17.00 Alpenverein Obergünzburg
Stadelfest im Eschenloh /
Abzweigung Hochwasserdamm
Anmeldung bis 28.07.: Erwin Wanner
(08372 17 75 oder 0160 735 40 31)

02.08. Sonntag

- 10.15 Evang.-luth. Kirchengemeinde
Obergünzburg
Gottesdienst zu
Was ist meine Berufung?
Evangelisches Gemeindehaus

05.08. Mittwoch

- 20.00 Alpenverein Obergünzburg
Monatsversammlung
Poststraße 2 / AV Heim / 2. Stock

06.08. Donnerstag

- 18.00 Imkerverein Günstal
Theorie und Praxis „Einwinterung –
Auffütterung & Kontrolle
des Milbenbefalls“
Lehrbienenstand Hagenmoos
- 19.30 Imkerverein Günstal
Stammtisch
Gasthaus „Hirsch“ Günstal

07.08. Freitag

- 15.00 Stiftung KulturLandschaft Günstal
Kräuterboschenbinden
Haldenwang, Steig 1

13.08. Donnerstag

- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz
Blutspende
Hirschaal Obergünzburg

20.08. Donnerstag

- 18.00 Imkerverein Günstal
Theorie und Praxis
„Aktuelle Arbeiten, Futterkontrolle &
Nachfütterung“
Lehrbienenstand Hagenmoos



VERANSTALTUNGSKALENDER

28.08. Freitag

- 19.00 Markt Obergünzburg
Empfang zum Freischießen
Marktplatz
- 20.00 Freischießen
Bieranstich & Tag der Betriebe
Festzelt Rösslewiese

29.08. Samstag

- 10.00 Freischießen
Oldtimer-Treffen mit Musikkapelle
Huttenwang
Festzelt Rösslewiese
- 13.00 Schützenverein Guntia
Freischießen: Schießzeit
Schützenheim
- 20.00 Freischießen
Spektakel in Tracht
mit den Partyböcken
Festzelt Rösslewiese

30.08. Sonntag

- 10.00 Freischießen
Frühschoppen mit der Jugendkapelle
Obergünzburg
Festzelt Rösslewiese
- 13.30 Freischießen
Festumzug
Ortsgebiet
- 14.30 Freischießen
Musikverein Günzach
Festzelt Rösslewiese
- 17.30 Freischießen
Blasorchester Obergünzburg
Festzelt Rösslewiese

31.08. Montag

- 14.00 Freischießen
Seniorenachmittag
Festzelt Rösslewiese



TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt das Seniorenbüro Obergünzburg den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

26.07. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

28.07. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag
„Sommerfest“
Evangelisches Gemeindehaus

29.07. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

04.08. Dienstag

- 14.00 Frauentreff
Spielnachmittag
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren
Monatstreff
AKKU-Treff
- 14.00 Gasthof Gfällmühle
Senioren-Hoigate
Mitfahrgelegenheit 13.45 Uhr
am Dorfplatz Ebersbach

04.08. Dienstag (Fortsetzung)

- 17.00 Netzwerk „Generation 55plus“
Kurs „Recken, Strecken, Dehnen“
AELF Kaufbeuren

05.08. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

07.08. Freitag

- 16.00 Netzwerk „Generation 55plus“
Kurs „Kochen für den kleinen
Haushalt: mediterran, regional,
genial!!“
Haus der Begegnung Marktoberdorf

10.08. Montag

- 09.00 Seniorenbüro Obergünzburg
Digitalberatung
AKKU-Treff

15.08. Samstag

- 12.00 AKKU-Team
Traditionelle Grillparty
Museumsinnenhof

19.08. Mittwoch

- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

30.08. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
(nach Freischießenumzug)
AKKU-Treff

31.08. Montag

- 14.00 AKKU-Team
Beim Seniorennachmittag
Festzelt Rösslewiese

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 €**.

Mi 22.07. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 29.07. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 06.08. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 12.08. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Mi 19.08. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 26.08. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Blickpunkt-Mittagstisch der Gemeinde Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-oberguenzburg.de

Mittwoch & Freitag 16.30–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen.)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@oberguenzburg.de

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr
(In den Schulferien und nachmittags nach telefonischer Vereinbarung)

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

Alle Vereine des Marktes Obergünzburg:
www.oberguenzburg.de/freizeit/vereine

Sommerbetrieb bis Donnerstag, 24.10.2026
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Vom 13.07.–22.09.2026 geschlossen!
(An Feiertagen und in den Sommerferien & Weihnachtsferien geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch, 16.09.2026
von 18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr
Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-oberguenzburg.de,
www.fsg-oberguenzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr
Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Die Grüngutanlage a.d. Kläranlage ist noch bis Samstag, den 12.12.2026 geöffnet.

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

(organisiert durch den TSV Obergünzburg, Abteilung Fußball)

Sa. 25. Juli 2026 und
Sa., 31. Oktober 2026

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

(organisiert durch den TSV Ebersbach)

Sa. 01. August 2026, Sa. 10. Oktober 2026 und Samstag, 05. Dezember 2026

Das Papier kann von 09.00–11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

Annahme Sammlung Willofs

(organisiert durch den Schützenverein d'Obermindeltaler Willofs)

Samstag, 19. September 2026

Das Papier bitte gebündelt bis 09:00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag	08.00–12.00 Uhr
------------	-----------------



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Seniorenbüro

Tel.: 08372 92 00 -13 und -38
seniorenbuero@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt -11, -16 oder -41
- Standesamt & Friedhof -12
- Sozialamt -13
- Kasse -14

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr
Montag 14.00–15.30 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Am 05.06.2026 geschlossen!

- Steueramt -23 oder -26
- Gewerbeamt -41 oder -20
- Bauamt -31 oder -33
- Bürgermeister -30

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag 07.30–16.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 07.30–12.30 Uhr
Donnerstag 07.30–17.30 Uhr
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37)

Freitag 31.07.2026
Freitag 14.08.2026
Freitag 28.08.2026
Jeweils 13.00–17.00 Uhr

■ Bio-Herbstmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch Bio-Ring Allgäu e.V. &
Ortsgruppe Bund Naturschutz Obergünzburg)

Samstag 17.10.2026
09.00–12.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Jakobimarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Markt
Obergünzburg)

Dienstag 27.07.2026
08.00–18.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.400 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 11.08.2026